

Nachtragsplan

2013

Inhaltsverzeichnis Vorbericht Nachtragsplan 2013

	Seite
A. Ausgangslage	5
B. Nachtragsplan 2013	6
1. Veränderungen im Verwaltungshaushalt	6
2. Veränderungen im Vermögenshaushalt	7
3. Auswirkungen auf Schulden und Rücklagen	9
4. Änderungen im Stellenplan	9
5. Ausblick	9
1. Nachtragssatzung	11
2. Nachtragsplan	13
2.1 Gesamtplan	13
2.1.1 Verwaltungshaushalt	14
Vermögenshaushalt	15
2.1.2 Haushaltsquerschnitt	17
2.1.3 Gruppierungsübersicht	29
Finanzierungsübersicht	36
2.2 Einzelpläne	37
2.2.1 Verwaltungshaushalt	38
2.2.2 Vermögenshaushalt	47
2.3 –	
2.4 jeweils nicht belegt	
2.5 Stellenplan	63
3. Beilagen zum Nachtragsplan	
3.1 nicht belegt	
3.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	81
3.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	83
3.4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	85
3.5 –	
3.11 jeweils nicht belegt	
3.12 Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Nachtrag 2013	87

Vorbericht zum Nachtragsplan 2013

A. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 10.12.2012 die Haushaltssatzung 2013 beschlossen.
Das Regierungspräsidium hat am 30.01.2013 alle Genehmigungen dazu erteilt.

Gründe für die Nachtragsplanung 2013:

- sehr deutlicher Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen
- keine Zuführungsrate mehr an den Vermögenshaushalt
- Investitionsvolumen 2013 muss zum Teil angehalten bzw. zeitlich geschoben werden
- Umsetzung von weiteren Beschlüssen zu städtischen Investitionen
- Rücklagenentnahme aus zweckgebundener Zuführung (Abschluss 2012)

Das Volumen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt sinkt um 4.050.000 €, im Vermögenshaushalt um jeweils 270.000 €. Das Gesamtvolumen reduziert sich durch den Nachtragsplan um 4.320.000 € auf neu 172.550.000 €.

Eckpunkte Nachtragsplan 2013 (gerundet):

- **Verwaltungshaushalt:**
 - Mindereinnahmen **Gewerbesteuer** (netto) 4.000.000
 - saldierte Gesamtverschlechterung Verwaltungshaushalt 4.500.000
 - keine Zuführungsrate mehr an den Vermögenshaushalt 3.800.000
 - "negative" Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt 700.000
- **Vermögenshaushalt**
 - saldierte Verschlechterung Vermögenshaushalt 4.500.000
 - Rücklage aus Abschluss 2012 für Steuerrückzahlung 2.400.000
 - Reduzierung Investitionsprogramm 2013 1.350.000
 - Verzicht Rücklagenzuführung 2013 530.000
 - Belastung durch Gremiumsbeschlüsse zu Investitionen 960.000
 - Entlastung durch Minderausgaben/Mehreinnahmen 1.180.000
- **Kreditermächtigung** unverändert 900.000
- Reduzierung **Verpflichtungsermächtigung** um 800.000

B. Nachtragsplan 2013

1. Veränderungen im Verwaltungshaushalt

Die Verwaltung hat am 29.04.2013 im VKA und am 13.05.2013 im Gemeinderat über die Entwicklung der städtischen Finanzen im 1. Halbjahr berichtet. Insbesondere wegen dem massiven Einnahmerückgang bei der **Gewerbesteuer** (Kredit-, Leasing und Versicherungsgewerbe, Solarbranche, Betriebsverlagerung) und einer Steuerrückzahlung (Veranlagung 2011 eines großen Steuerzahlers) haben sich die Steuereinnahmen, wie prognostiziert, auf einen Stand Anfang Juni von rund 31.300.000 € eingependelt, damit 7.700.000 € unter dem Planansatz. Schon früh hat der Oberbürgermeister reagiert und im April eine **verwaltungsinterne Sperre** im Verwaltungshaushalt von 2% der Sach-, Verwaltungs- und Betriebskosten der Gruppierungen 5 und 6 verfügt (500.000 €). Die Sperre geht damit über das gesetzlich mögliche prozentuale Sperrvolumen in Form einer globalen Minderausgabe (1 %) hinaus.

Saldiert mit anderen unvermeidbaren Mehrausgaben – Auswirkungen des Winters, Abrechnung 2012 mit den Kindergartenträgern, Verzinsung GVFG-Zuschuss Meersburger Straße – ergibt sich im Verwaltungshaushalt eine Gesamtbelastung von 4.500.000 €. Verschärfend kommt hinzu, dass aus den Abrechnungen der Einkommensteuer und des Finanzausgleiches 2012 die Stadt lediglich 30.000 € an Nachzahlungen erhält und zudem das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Mitte Mai mitgeteilt hat, dass im Ergebnis der Mai-Steuerschätzung keine Änderung des Haushaltserlasses 2013 bezüglich der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen vorgenommen wird.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet damit keine Zuführungsrate mehr an den Vermögenshaushalt (Planansatz 3.800.000 €), er muss sogar über eine **"negative" Zuführungsrate** von 700.000 € ausgeglichen werden. Zu beachten ist dabei der Sonderfall einer einmaligen Gewerbesteuerrückzahlung von 2.400.000 €. Diese war von der Finanzverwaltung ursprünglich auf Ende 2012 angekündigt, die Rückzahlung hat sich aber in das Frühjahr 2013 verschoben. Der Gemeinderat hat am 13.05.2013 im Rahmen des vorläufigen Abschlusses 2012 beschlossen, der allgemeinen Rücklage außerplanmäßig 3.750.000 € zuzuführen. Anteilig 2.400.000 € sind davon zweckgebunden und werden zum Ausgleich dieser Rückerstattung im Nachtragsplan 2013 eingestellt. Damit wurde eine **"Steuerrückstellung"** als Ersatzdeckungsmittel (§ 22 Abs. 1 GemHVO) gebildet. Wäre die Rückerstattung, wie ursprünglich angenommen, bereits 2012 erfolgt, wäre der Rückgang der Zuführungsrate 2013 entsprechend geringer ausgefallen und eine Mindestzuführungsrate an den Vermögenshaushalt darstellbar gewesen.

Unterstellt ist, so auch am 29.04. und 13.05.2013 in den Gremien erläutert, dass sich die Gewerbesteuer bis Jahresende 2013 durch Nachzahlungen noch erholt. Darin besteht allerdings auch ein gewisses **Risiko**.

Eckpunkte Verwaltungshaushalt (alle Planänderungen sind in der Beilage 2.2.1 detailliert erläutert):

Mehrausgaben/Mindereinnahmen (gerundet)	
Abrechnung Betriebskostenzuschüsse Kindergärten 2012	250.000
Winterdienst und Straßenunterhalt (Witterungsfolgen)	360.000
Verzinsung GVFG-Zuschuss (vorläufig)	220.000
Gewerbesteuereinnahmen	5.000.000
saldierter Mehraufwand in verschiedenen Unterabschnitten	40.000
Saldo Verschlechterungen:	5.870.000
Minderausgaben/Mehreinnahmen (gerundet)	
Lärmaktionsplan (2. Stufe)	60.000
Stromkosten Signalanlagen	30.000
Bauhofleistungen (wegen verstärktem Winterdiensteinsatz)	100.000
Verlustabdeckung Hallen GmbH Ravensburg	50.000
geringere Kreditzinsen	100.000
Einkommensteuer und Gewerbesteuerumlage 2012	30.000
Gewerbesteuerumlage 2013	1.000.000
Saldo Verbesserungen:	1.370.000
ergibt Netto-Verschlechterung im Verwaltungshaushalt	4.500.000
bisherige Zuführungsrate entfällt	3.800.000
negative Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt	700.000

2. Veränderungen im Vermögenshaushalt

Die geänderte Zuführungsrate belastet den Vermögenshaushalt direkt mit 4.500.000 €. Über den verbesserten Abschluss 2012 stehen zum Ausgleich der zeitversetzten Gewerbesteuerrückzahlung in der allgemeinen Rücklage Ersatzdeckungsmittel/Rückstellungen von anteilig 2.400.000 € zur Verfügung. Der ebenfalls im Zuge des Abschlusses 2012 der Rücklage als Risikovorsorge zugeführte Betrag von anteilig 1.350.000 € verbleibt in der Rücklage. Die bislang mit 2.110.000 € geplante Rücklagenzuführung zur Sondertilgung 2014 von weiteren Darlehen im Zusammenhang mit der zum 01.01.2013 erfolgten Übertragung der Eissporthalle auf die Stadtwerke bleibt unverändert. Die Schulden im Kämmereihaushalt 2014 sinken entsprechend. Auf die eingeplante Rücklagenzuführung 2013 mit 530.000 € muss verzichtet werden.

Das Ziel, trotz erheblicher Steuerausfälle, auf zusätzliche Kredite zu verzichten, wird erreicht, indem ein Investitionsvolumen von 1.350.000 € gestrichen oder zeitlich geschoben wird und über Mehreinnahmen aus Verkaufserlösen und Erschließungsbeiträgen bzw. einem bewilligten Landeszuschuss (MHQ).

Im Nachtragsplan werden auch verschiedene Beschlüsse der Gremien zu Investitionsvorhaben der Stadt umgesetzt – u. a. Schulen, Museum Humpis-Quartier, Kindergärten, Hochwasserschutz Siechenbach und Streugutlagerhalle Mariatal. Das Gesamtvolumen der bereits durch **Beschlüsse (= B)** gebundenen Mehrausgaben beträgt 964.000 €, anteilig 330.000 € davon sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Nachtragsplanes erst **vorberaten (= VB)**.

Eckpunkte Vermögenshaushalt (alle Planänderungen sind in der Beilage 2.2.2 detailliert erläutert):

Mehrausgaben/Mindereinnahmen (gerundet)	
Veränderung Zuführungsrate	4.500.000
Grund-, Werkreal- und Gemeinschaftsschule Neuwiesen = B	110.000
Roter Platz (Hartplatz) Gymnasien = B	69.000
Museum Humpis-Quartier = B	250.000
Rückzahlung GVFG-Zuschuss Meersburger Straße = B	205.000
hochwassersicher Ausbau Siechenbach = VB	50.000
Salzlagerhalle Mariatal = VB	130.000
Altlasten und Teilentwässerung Klärwerksgelände = VB	150.000
diverse kleiner Einzelverschiebungen	47.000
Saldo Verschlechterungen:	5.511.000
Minderausgaben/Mehreinnahmen (gerundet)	
Neuordnung/wirtschaftlichere Unterbringung Verwaltung	275.000
Sanierung der Gebäude Seestraße 3, 5 und 7	480.000
Teilreduzierung Gerätebeschaffung Feuerwehr	50.000
Elektrosanierung und Atrium Welfengymnasium	255.000
Neuveranschlagung Zuschuss Landesstiftung MHQ	520.000
Erschließungsbeiträge BG Angelestraße (statt 2012)	180.000
Endabrechnung Zuschuss Geh- und Radweg Mittelösch	79.000
Hochwassergefahrenkarten (Haushaltsreste 2012)	65.000
Wege Hauptfriedhof	90.000
Verkauf bebautes Grundstück = B	300.000
Teilabschnitt Sanierungsarbeiten Ummenwinkel	100.000
höherer Landeszuschuss "Die Veitsburg"	55.000
geringere Kredittilgungen	100.000
diverse kleinere Einzelverschiebungen	32.000
Saldo Verbesserungen:	2.581.000
ergibt Netto-Verschlechterung im Vermögenshaushalt	2.930.000
wird abgedeckt über:	
Teilverzicht auf Rücklagenzuführung	530.000
Entnahme Rücklage (zweckgebunden aus Abschluss 2012)	2.400.000

Die bisherige Planung unterstellt **Verkaufserlöse** von 3.200.000 €. aus dem Baugebiet "Oberer Büchelweg" Nach wie vor wird von einer Vermarktung der Baugrundstücke im Spätherbst 2013 ausgegangen, ein gewisses Restrisiko bleibt bestehen. Gegebenenfalls gehen die Verkaufs- und Erschließungseinnahmen dann zeitversetzt außerplanmäßig Anfang 2014 ein.

Das Regierungspräsidium hat **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von 4.073.000 € genehmigt. Im Nachtragsplan wird das Gesamtvolumen um 800.000 € reduziert (siehe Beilage 3.2).

3. Auswirkungen auf Schulden und Rücklagen

Am 31.12.2012 betragen die **Schulden** im Kämmereihaushalt 33.317.000 €. Der Haushaltsplan sieht Kreditaufnahmen von 900.000 € vor. Diese Kreditermächtigung wird durch den Nachtragsplan nicht verändert. Aus der "Nicht-Übertragung" einer anteiligen Kreditermächtigung 2011/12 von 1.500.000 € und einem um 100.000 € reduzierten Tilgungsansatz ergibt sich ein erlaubter Schuldenstand zum 31.12.2013 von 31.556.000 € (siehe Beilage 3.3) .Er liegt damit rund 1.400.000 € unter der vom Regierungspräsidium im Rahmen der Haushaltssatzung genehmigten maximalen Verschuldung.

Die **allgemeine Rücklage** beträgt Ende 2012 rund 7.885.000 €. Im Nachtragsplan ist eine Entnahme von 2.400.000 € zum Ausgleich der zeitversetzten Gewerbesteuerzurückzahlung veranschlagt. Abzüglich des gesetzlichen Mindestbestandes und eines zur Kreditsondertilgung (Übertragung Eissporthalle) in 2014 vorgehaltenen Betrages sind als Risiko-Vorsorge 2.650.000 € angesammelt. Auf eine zusätzliche Zuführung muss Anbetracht der Steuerausfälle verzichtet werden (siehe Beilage 3.4).

4. Änderungen im Stellenplan

Mit der Nachtragsplanung wird auch der Stellenplan an personalplanerisch notwendige Veränderungen angepasst. Neben Stellenanhebungen aufgrund veränderter Stellenbewertungen führen die Veränderungen zu einer Stellenmehrung von 1,0 Stellen. Davon werden aber 0,5 Stellenanteile mit einem kw-Vermerk versehen. Die Stellenmehrungen gehen auf dringende Nachbesetzungen im Amt für Soziales und Familie sowie im Tiefbauamt zurück. Sämtliche Stellenveränderungen werden 2013 über den Personalkostenansatz insgesamt (unverändert 23.795.000 €) aufgefangen.

5. Ausblick

Die Arbeiten zum Haushalts- und Finanzplan 2014 ff. beginnen schon Ende August. Insbesondere der Finanzplanung kommt dann unter den Gesichtspunkten weitere Steuerentwicklung, verstetigte Haushaltskonsolidierung, neue Einwohnerzahl (Zensus) und Investitionspriorisierung eine besondere Bedeutung zu.

Ravensburg, den 11.06.2013

A handwritten signature in black ink, consisting of several large, sweeping loops and strokes, positioned above the printed name.

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

A handwritten signature in blue ink, featuring a series of connected, wavy loops, positioned above the printed name.

Gerhard Engele
Stadtkämmerer

**Stadt Ravensburg
Nachtragssatzung für das
Haushaltsjahr 2013**

Auf Grund von § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 10.07.2013 folgende

Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2013

beschlossen:

1. Der Haushaltsplan wird geändert festgesetzt mit

	bisher	Nachtrag
1. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes von jeweils	152.710.000 €	148.660.000 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögens- haushaltes von jeweils	24.160.000 €	23.890.000 €
Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben	176.870.000 €	172.550.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen (Kreditermächtigung 2013)	900.000 €	900.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermäch- tigungen	4.073.000 €	3.273.000 €

2. Die §§ 2 bis 4 der Haushaltssatzung vom 10.12.2012 (Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 30.01.2013) bleiben unverändert.

Beilage 2.1 Nachtragsplan

Gesamtplan

Zusammenfassung der

- Einnahmen,
- Ausgaben und
- Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan NACHTRAG 2013

**Teil1: Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Ansatz neu			Ansatz bisher		Mehr/Weniger	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	7.185.900	16.382.300	0	7.185.900	16.357.300	0	25.000
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3.463.100	5.794.100	0	3.463.100	5.794.100	0	0
2	Schulen	11.739.950	19.387.550	0	11.739.950	19.402.550	0	15.000-
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.268.000	9.695.900	0	3.268.000	9.695.900	0	0
4	Soziale Sicherung	8.557.800	19.653.500	0	8.557.800	19.413.500	0	240.000
5	Gesundheit, Sport, Erholung	257.700	3.057.700	0	257.700	3.107.700	0	50.000-
6	Bau- und Wohnungswesen	5.169.100	13.962.600	0	5.169.100	13.472.600	0	490.000
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.162.850	10.564.350	0	7.072.850	10.474.350	90.000	90.000
8	Wirtsch. Untern. , Allg. Grund- und Sondervermögen	7.150.200	6.741.000	0	7.150.200	6.801.000	0	60.000-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	94.705.400	43.421.000	0	96.845.400	48.191.000	4.140.000-	4.770.000-
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	148.660.000	148.660.000	0	152.710.000	152.710.000	4.050.000-	4.050.000-

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil1: Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

Einzelplan		Ansatz neu			Ansatz bisher		Mehr/Weniger	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	530.000	0	0	1.285.000	0	755.000-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	185.000	650.000	40.000	185.000	700.000	0	50.000-
2	Schulen	190.000	2.225.000	1.000.000	190.000	2.281.000	0	56.000-
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	692.000	825.000	58.000	172.000	575.000	520.000	250.000
4	Soziale Sicherung	75.000	1.211.000	175.000	75.000	1.211.000	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2.000	277.000	0	2.000	277.000	0	0
6	Bau- und Wohnungswesen	4.136.000	6.703.000	500.000	4.201.000	6.810.000	65.000-	107.000-
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	470.000	1.009.000	0	150.000	649.000	320.000	360.000
8	Wirtsch. Untern., Allg. Grund- und Sondervermögen	14.840.000	3.955.000	1.500.000	14.485.000	3.937.000	355.000	18.000
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.300.000	6.505.000	0	4.700.000	6.435.000	1.400.000-	70.000
0-9	Summe Vermögenshaushalt	23.890.000	23.890.000	3.273.000	24.160.000	24.160.000	270.000-	270.000-
	Summe Gesamthaushalt	172.550.000	172.550.000	3.273.000	176.870.000	176.870.000	4.320.000-	4.320.000-

Beilage 2.1.2
Nachtragsplan

Haushaltsquerschnitt
(§ 4 Satz 1 Nr. 3 GemHVO)

Verwaltungs- und
Vermögenshaushalt

Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	(Sp.3+4 / . 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	118.900	0	1.110.500	558.400	171.000	1.721.000-
01	Rechnungsprüfung	201.100	0	458.000	71.800	0	328.700-
02	Hauptverwaltung	686.900	0	3.111.100	1.851.400	160.500	4.436.100-
03	Finanzverwaltung	516.400	605.000	1.754.100	1.108.800	17.500	1.759.000-
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	140.100	0	323.300	175.800	0	359.000-
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.891.800	25.700	813.900	4.615.200	0	511.600-
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	60.000	21.000	0	81.000-
	Summe Einzelplan 0	6.555.200	630.700	7.630.900	8.402.400	349.000	9.196.400-
	EUR je Einwohner	130,67	12,57	152,11	167,49	6,96	183,32-
11	Öffentliche Ordnung	770.500	1.800.000	2.242.700	1.370.800	38.000	1.081.000-
13	Feuerschutz	815.200	77.400	133.200	1.991.800	17.600	1.250.000-
	Summe Einzelplan 1	1.585.700	1.877.400	2.375.900	3.362.600	55.600	2.331.000-
	EUR je Einwohner	31,61	37,42	47,36	67,03	1,11	46,46-
20	Schulverwaltung	700.200	0	485.900	518.100	41.200	345.000-
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	9.750	0	458.100	3.048.250	0	3.496.600-
22	Realschulen	2.000	0	117.400	888.300	0	1.003.700-
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	6.600	0	266.600	2.555.000	0	2.815.000-
27	Förderschulen	59.700	0	94.900	402.200	0	437.400-
28	Gesamtschulen und dgl.	0	0	25.100	213.000	0	238.100-
29	Sonstiges (Schulgebäude, Schulsozialarbeit u. a.)	10.666.000	295.700	1.260.600	9.007.900	5.000	688.200

Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-	Bau-	Sonstige	Verpflich-
		bezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	maßnahmen	Investitionsausgaben	
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	0	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	0	0	0	0
03	Finanzverwaltung	0	0	0	0
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	315.000	215.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	0	315.000	215.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	6,28	4,29	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	140.000	0
13	Feuerschutz	185.000	0	510.000	40.000
	Summe Einzelplan 1	185.000	0	650.000	40.000
	EUR je Einwohner	3,69	0,00	12,96	0,80
20	Schulverwaltung	0	0	386.000	0
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	0	0	0	0
22	Realschulen	0	0	0	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	0	0	0
27	Förderschulen	0	0	0	0
28	Gesamtschulen und dgl.	0	0	0	0
29	Sonstiges (Schulgebäude, Schulsozialarbeit u. a.)	190.000	1.839.000	0	1.000.000

- 5 -
Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	(Sp.3+4 / . 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 2	11.444.250	295.700	2.708.600	16.632.750	46.200	7.647.600-
	EUR je Einwohner	228,12	5,89	53,99	331,55	0,92	152,44-
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	473.300	0	261.400	757.000	650.000	1.195.100-
31	Wissenschaft und Forschung	8.000	0	166.500	145.500	3.000	307.000-
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	350.500	18.000	619.100	2.050.300	6.100	2.307.000-
33	Theater und Musikpflege	50.000	0	12.600	0	387.000	349.600-
34	Heimat- und sonstige Kunstpflege	50.400	0	0	815.600	340.000	1.105.200-
35	Volksbildung	248.000	0	778.000	562.000	324.000	1.416.000-
36	Naturschutz, Denkmalschutz und Denkmalpflege	18.300	0	0	93.300	0	75.000-
37	Kirchliche Angelegenheiten	0	0	0	0	0	0
39	Gebäude für kulturelle Zwecke	1.620.000	431.500	0	1.724.500	0	327.000
	Summe Einzelplan 3	2.818.500	449.500	1.837.600	6.148.200	1.710.100	6.427.900-
	EUR je Einwohner	56,18	8,96	36,63	122,55	34,09	128,13-
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	713.500	0	1.127.900	424.600	0	839.000-
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	116.700	0	122.000	328.000	75.400	408.700-
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	6.313.900	900	604.800	2.418.000	12.819.000	9.527.000-
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	13.800	0	0	51.800	265.000	303.000-
49	Gebäude für soziale Angelegenheiten	1.326.000	73.000	0	1.417.000	0	18.000-
	Summe Einzelplan 4	8.483.900	73.900	1.854.700	4.639.400	13.159.400	11.095.700-
	EUR je Einwohner	169,11	1,47	36,97	92,48	262,31	221,18-
51	Krankenhäuser	163.700	0	181.100	0	0	17.400-

- 6 -
Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-	Bau-	Sonstige	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	maßnahmen	Investitions- ausgaben	
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	190.000	1.839.000	386.000	1.000.000
	EUR je Einwohner	3,79	36,66	7,69	19,93
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	40.000	0
31	Wissenschaft und Forschung	0	0	0	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	560.000	315.000	50.000	0
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	0
34	Heimat- und sonstige Kunstpflege	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	13.000	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz und Denkmalpflege	2.000	20.000	0	0
37	Kirchliche Angelegenheiten	0	0	65.000	58.000
39	Gebäude für kulturelle Zwecke	130.000	322.000	0	0
	Summe Einzelplan 3	692.000	657.000	168.000	58.000
	EUR je Einwohner	13,79	13,10	3,35	1,16
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	75.000	423.000	763.000	175.000
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
49	Gebäude für soziale Angelegenheiten	0	25.000	0	0
	Summe Einzelplan 4	75.000	448.000	763.000	175.000
	EUR je Einwohner	1,50	8,93	15,21	3,49
51	Krankenhäuser	0	0	0	0

Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	(Sp.3+4 / 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
55	Förderung des Sports	61.200	0	150.100	318.600	575.000	982.500-
56	Eigene Sportstätten	16.500	6.000	50.600	441.000	0	469.100-
58	Grün- und Gartenanlagen	10.300	0	0	1.323.300	18.000	1.331.000-
	Summe Einzelplan 5	251.700	6.000	381.800	2.082.900	593.000	2.800.000-
	EUR je Einwohner	5,02	0,12	7,61	41,52	11,82	55,81-
60	Bauverwaltung	3.420.300	0	3.409.400	727.900	0	717.000-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	739.400	11.000	1.552.500	801.400	10.000	1.613.500-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	200	24.000	0	46.200	142.000	164.000-
63	Gemeindestraßen	502.300	0	0	6.446.300	370.000	6.314.000-
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	470.000	0	0	29.000	0	441.000
69	Wasserläufe, Wasserbau	1.900	0	0	427.900	0	426.000-
	Summe Einzelplan 6	5.134.100	35.000	4.961.900	8.478.700	522.000	8.793.500-
	EUR je Einwohner	102,34	0,70	98,91	169,01	10,41	175,28-
72	Abfallbeseitigung	3.173.700	0	43.000	3.188.700	5.000	63.000-
73	Märkte	156.400	0	75.200	198.200	0	117.000-
75	Bestattungswesen	926.100	200	19.700	1.418.100	0	511.500-
76	sonstige öffentl. Einrichtungen (Hallen)	542.950	12.900	446.300	2.259.550	0	2.150.000-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung (Ortsbauhöfe)	1.434.800	0	909.500	433.300	0	92.000
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft	913.000	2.800	462.700	1.050.100	55.000	652.000-

Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-	Bau-	Sonstige	Verpflich-
		bezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	maßnahmen	Investitionsausgaben	
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
55	Förderung des Sports	0	0	67.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	70.000	0	0
58	Grün- und Gartenanlagen	2.000	140.000	0	0
	Summe Einzelplan 5	2.000	210.000	67.000	0
	EUR je Einwohner	0,04	4,19	1,34	0,00
60	Bauverwaltung	0	200.000	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2.306.000	2.731.000	890.000	500.000
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	42.000	0	30.000	0
63	Gemeindestraßen	1.738.000	2.437.000	205.000	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	50.000	0	5.000	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	205.000	0	0
	Summe Einzelplan 6	4.136.000	5.573.000	1.130.000	500.000
	EUR je Einwohner	82,44	111,09	22,52	9,97
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	128.000	0	0
76	sonstige öffentl. Einrichtungen (Hallen)	80.000	60.000	154.000	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung (Ortsbauhöfe)	390.000	130.000	445.000	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft	0	30.000	62.000	0

- 9 -
Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	(Sp.3+4 / . 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 7	7.146.950	15.900	1.956.400	8.547.950	60.000	3.401.500-
	EUR je Einwohner	142,46	0,32	39,00	170,39	1,20	67,80-
81	Versorgungsunternehmen (Strom, Wärme)	0	20.000	0	0	0	20.000
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	73.400	2.500.000	73.400	0	0	2.500.000
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	310.000	0	0	1.078.300	580.000	1.348.300-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	476.700	500	213.800	282.400	0	19.000-
88	Allgemeines Grundvermögen	3.599.700	32.400	0	4.375.600	0	743.500-
89	Allgemeines Sondervermögen (Stiftungen)	99.400	38.100	0	18.900	118.600	0
	Summe Einzelplan 8	4.559.200	2.591.000	287.200	5.755.200	698.600	409.200
	EUR je Einwohner	90,88	51,65	5,72	114,72	13,93	8,16
	Summe Einzelpläne 0-8	47.979.500	5.975.100	23.995.000	64.050.100	17.193.900	51.284.400-
	EUR je Einwohner	956,40	119,10	478,30	1.276,74	342,73	1.022,27-

- 10 -
Gesamtplan 2013

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 7	470.000	348.000	661.000	0
	EUR je Einwohner	9,37	6,94	13,18	0,00
81	Versorgungsunternehmen (Strom, Wärme)	0	0	0	0
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	6.820.000	0	2.045.000	0
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	0	50.000	0	0
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	10.000	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	8.020.000	440.000	1.410.000	1.500.000
89	Allgemeines Sondervermögen (Stiftungen)	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 8	14.840.000	500.000	3.455.000	1.500.000
	EUR je Einwohner	295,81	9,97	68,87	29,90
	Summe Einzelpläne 0-8	20.590.000	9.890.000	7.495.000	3.273.000
	EUR je Einwohner	410,43	197,14	149,40	65,24

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07,09	Sonstige Finanzeinnahmen 158,20-28	Sonstige Finanzausgaben 47,679,686,687,689,80-86,88	Überschuss (Sp. 3+4 / 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	81.090.000	0	41.530.000	39.560.000
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	13.615.400	1.891.000	11.724.400
	Summe Einzelplan 9	81.090.000	13.615.400	43.421.000	51.284.400
	EUR je Einwohner	1.616,40	271,40	865,53	1.022,27

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 50.167 Stand 2012

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts
		30.31,36, 37,39	90.91,933, 97,99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.300.000	6.505.000
	Summe Einzelplan 9	3.300.000	6.505.000
	EUR je Einwohner	65,78	129,67

Beilage 2.1.3 Nachtragsplan

Gruppierungsübersicht

Finanzierungsübersicht

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Gruppierungsnummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	120.000	2,39	0,08	120.000	0
001	Grundsteuer B	7.380.000	147,11	4,96	7.380.000	0
003	Gewerbesteuer	34.000.000	677,74	22,87	39.000.000	5.000.000-
00	Summe Gruppe 00	41.500.000	827,24	27,92	46.500.000	5.000.000-
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	22.160.000	441,72	14,91	22.000.000	160.000
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.550.000	70,76	2,39	3.550.000	0
01	Summe Gruppe 01	25.710.000	512,49	17,29	25.550.000	160.000
02 - 03	Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	875.000	17,44	0,59	875.000	0
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	10.600.000	211,29	7,13	10.600.000	0
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisungen an große Kreisstädte	430.000	8,57	0,29	430.000	0
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	1.975.000	39,37	1,33	1.975.000	0
0	Summe Hauptgruppe 0	81.090.000	1.616,40	54,55	85.930.000	4.840.000-
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte zweckgebundene Abgaben	7.821.300	155,91	5,26	7.821.300	0
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pacht, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	19.859.800	395,87	13,36	19.859.800	0
16	Erstattung Ausgaben Verwaltungshaushalt					
160	Erstattungen vom Bund	49.000	0,98	0,03	49.000	0
161	Erstattungen vom Land	71.200	1,42	0,05	71.200	0
162	Erstattungen von Kreis und Gemeinden	366.000	7,30	0,25	366.000	0
163	Verwaltungskostenbeitrag Zweckverbände	77.200	1,54	0,05	77.200	0
165	Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetriebe	981.500	19,56	0,66	981.500	0
166	Erstattungen öffentlich Sonderrechnungen	200.000	3,99	0,13	200.000	0
167	Erstattungen privater Unternehmen	103.500	2,06	0,07	103.500	0
168	Erstattungen vom übrigen Bereich	663.400	13,22	0,45	663.400	0
169	Innere Verrechnungen	7.869.800	156,87	5,29	7.869.800	0
16	Summe Gruppe 16	10.381.600	206,94	6,98	10.381.600	0
17	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen vom Bund	178.200	3,55	0,12	178.200	0
171	Zuweisungen vom Land	9.178.700	182,96	6,17	9.088.700	90.000
172	Zuweisungen von Gemeinden/-verbände	278.900	5,56	0,19	278.900	0
176	Sponsoring	92.000	1,83	0,06	92.000	0
178	Zuweisungen vom übrigen Bereich	189.000	3,77	0,13	189.000	0
17	Summe Gruppe 17	9.916.800	197,68	6,67	9.826.800	90.000
1	Summe Hauptgruppe 1	47.979.500	956,40	32,27	47.889.500	90.000
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205 - 208	- von kommunalen u.sonst.Sonderrechnungen und von übrigen Bereichen	391.600	7,81	0,26	391.600	0

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
20	Summe Gruppe 20	391.600	7,81	0,26	391.600	0
21 - 22	Gewinnanteile v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.539.500	50,62	1,71	2.539.500	0
26	Weitere Finanzeinnahmen	2.416.000	48,16	1,63	2.416.000	0
27	Kalkulatorische Einnahmen	13.543.400	269,97	9,11	13.543.400	0
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt					
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	700.000	13,95	0,47	0	700.000
28	Summe Gruppe 28	700.000	13,95	0,47	0	700.000
2	Summe Hauptgruppe 2	19.590.500	390,51	13,18	18.890.500	700.000
0 - 2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	148.660.000	2.963,30	100,00	152.710.000	4.050.000-

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Gruppierungsnummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	3.800.000	3.800.000-
30	Summe Gruppe 30	0	0,00	0,00	3.800.000	3.800.000-
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	2.400.000	47,84	10,05	0	2.400.000
31	Summe Gruppe 31	2.400.000	47,84	10,05	0	2.400.000
32	Rückflüsse von Darlehen					
325 - 328	- von kommunalen u.sonst.Sonderrechnungen und von übrigen Bereichen	112.000	2,23	0,47	112.000	0
32	Summe Gruppe 32	112.000	2,23	0,47	112.000	0
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	15.318.000	305,34	64,12	14.675.000	643.000
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.830.000	36,48	7,66	1.650.000	180.000
36	Zuweisungen und Zuschüsse					
360	- vom Bund	105.000	2,09	0,44	105.000	0
361	- vom Land	2.204.000	43,93	9,23	1.817.000	387.000
362	- von Gemeinden und Gemeindeverbände	19.000	0,38	0,08	19.000	0
365 - 368	- von kommunalen u. sonst. Sonderrechnung und von übrigen Bereichen	1.002.000	19,97	4,19	1.082.000	80.000-
36	Summe Gruppe 36	3.330.000	66,38	13,94	3.023.000	307.000
37	Kredite und innere Darlehen					
377	- vom Kreditmarkt	900.000	17,94	3,77	900.000	0
37	Summe Gruppe 37	900.000	17,94	3,77	900.000	0
3	Summe Hauptgruppe 3	23.890.000	476,21	100,00	24.160.000	270.000-
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	23.890.000	476,21	100,00	24.160.000	270.000-
0 - 3	Gesamteinnahmen	172.550.000	3.439,51	0,00	176.870.000	4.320.000-

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	151.000	3,01	0,10	151.000	0
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	17.024.300	339,35	11,45	17.024.300	0
42 - 43	Versorgung und dgl.	3.589.500	71,55	2,41	3.589.500	0
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	2.448.700	48,81	1,65	2.448.700	0
45	Beihilfen und Unterstützungen	771.500	15,38	0,52	771.500	0
46	Personalnebenausgaben	10.000	0,20	0,01	10.000	0
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	200.000-	3,99-	0,13	200.000-	0
4	Summe Hauptgruppe 4	23.795.000	474,32	16,01	23.795.000	0
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/Betriebsaufwand					
50 - 51	Unterhaltung d. Grundstücke, baul.Anlagen und des sonst. unbewegl. Vermögens	10.810.300	215,49	7,27	10.610.300	200.000
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungs- gegenstände, sonst. Gebrauchsgegenst.	416.500	8,30	0,28	416.500	0
53	Mieten und Pachten	14.336.400	285,77	9,64	14.336.400	0
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	5.631.700	112,26	3,79	5.661.700	30.000-
55	Haltung von Fahrzeugen	251.550	5,01	0,17	251.550	0
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	279.200	5,57	0,19	279.200	0
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.364.250	146,79	4,95	7.234.250	130.000
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	2.552.000	50,87	1,72	2.552.000	0
67	Erstattung Verwaltungs-/Betriebsaufwand					
670	Erstattungen an den Bund	292.500	5,83	0,20	292.500	0
671	Erstattungen an das Land	41.600	0,83	0,03	41.600	0
672	Erstattungen an Gemeinden	1.225.000	24,42	0,82	1.225.000	0
673	Erstattungen an Zweckverbände	15.000	0,30	0,01	15.000	0
675 - 678	- an kommunale u.sonst. Sonderrechnungen und an übrige Bereiche	103.900	2,07	0,07	103.900	0
679	Innere Verrechnungen	7.869.800	156,87	5,29	7.869.800	0
67	Summe Gruppe 67	9.547.800	190,32	6,42	9.547.800	0
68	Kalkulatorische Kosten	13.543.400	269,97	9,11	13.543.400	0
5 / 6	Summe Hauptgruppe 5 / 6	64.733.100	1.290,35	43,54	64.433.100	300.000
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	13.000.000	259,13	8,74	12.750.000	250.000
71	Zuweisungen/Zuschüsse laufende Zwecke					
712	Zuweisungen an Gemeinden	320.000	6,38	0,22	320.000	0
715 - 717	- an kommunale und sonst. öffentliche Sonderrechnungen u. an private Untern.	1.105.000	22,03	0,74	1.155.000	50.000-
718	Zuschüsse an den übrigen Bereich	2.726.900	54,36	1,83	2.726.900	0
71	Summe Gruppe 71	4.151.900	82,76	2,79	4.201.900	50.000-
72	Schuldendiensthilfen					
728	Zinssubvention Stadt (Wohnbaudarlehen)	42.000	0,84	0,03	42.000	0
72	Summe Gruppe 72	42.000	0,84	0,03	42.000	0
7	Summe Hauptgruppe 7	17.193.900	342,73	11,57	16.993.900	200.000

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	Kreditzinsen Bund	5.000	0,10	0,00	5.000	0
801	Kreditzinsen Land	25.000	0,50	0,02	25.000	0
805	Zinsen innere Kassenkredite	8.000	0,16	0,01	8.000	0
806	Kreditzinsen öffentliche Sonderrechnungen	610.000	12,16	0,41	610.000	0
807	Kreditzinsen Kapitalmarkt	310.000	6,18	0,21	410.000	100.000-
808	Zinsen kreditähnliche Rechtsgeschäfte	30.000	0,60	0,02	30.000	0
80	Summe Gruppe 80	988.000	19,69	0,66	1.088.000	100.000-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	6.830.000	136,15	4,59	7.700.000	870.000-
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	14.050.000	280,06	9,45	14.050.000	0
832	Kreisumlage	20.650.000	411,63	13,89	20.650.000	0
83	Summe Gruppe 83	34.700.000	691,69	23,34	34.700.000	0
84	Weitere Finanzausgaben	420.000	8,37	0,28	200.000	220.000
86	Zuführungen zum Vermögenshaushalt					
860	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00	3.800.000	3.800.000-
86	Summe Gruppe 86	0	0,00	0,00	3.800.000	3.800.000-
8	Summe Hauptgruppe 8	42.938.000	855,90	28,88	47.488.000	4.550.000-
4 - 8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	148.660.000	2.963,30	100,00	152.710.000	4.050.000-

Gesamtplan NACHTRAG 2013

Teil3: Gruppierungsübersicht

Einwohner: 50.167 Stand: 2012

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz neu EUR	EUR/Einw.	%	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR
1	2	3	4	5	6	7
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
900	Allgem. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	700.000	13,95	2,93	0	700.000
90	Summe Gruppe 90	700.000	13,95	2,93	0	700.000
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	2.160.000	43,06	9,04	2.690.000	530.000-
91	Summe Gruppe 91	2.160.000	43,06	9,04	2.690.000	530.000-
92	Gewährung von Darlehen					
925	Gewährung von Darlehen an kommunale Sonderrechnungen	320.000	6,38	1,34	0	320.000
92	Summe Gruppe 92	320.000	6,38	1,34	0	320.000
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb Beteiligungen und Kapitaleinlagen	2.051.000	40,88	8,59	2.051.000	0
932 - 933	Erwerb von Grundstücken	1.420.000	28,31	5,94	1.270.000	150.000
935 - 936	Erwerb und Leasing von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.699.000	33,87	7,11	1.749.000	50.000-
93	Summe Gruppe 93	5.170.000	103,06	21,64	5.070.000	100.000
94 - 96	Baumaßnahmen	9.890.000	197,14	41,40	10.785.000	895.000-
97	Tilgung von Krediten und inneren Darlehen					
970	- an Bund	10.000	0,20	0,04	10.000	0
971	- an Land	140.000	2,79	0,59	140.000	0
976	- an sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	650.000	12,96	2,72	650.000	0
977	- an Kreditmarkt	700.000	13,95	2,93	800.000	100.000-
97*2	Sondertilgung	2.135.000	42,56	8,94	2.135.000	0
97	Summe Gruppe 97	3.635.000	72,46	15,22	3.735.000	100.000-
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investition					
981	- an Land	0	0,00	0,00	0	0
982	- an Gemeinden und Gemendeverbände	890.000	17,74	3,73	960.000	70.000-
988	- an übrige Bereiche	920.000	18,34	3,85	920.000	0
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	205.000	4,09	0,86	0	205.000
98	Summe Gruppe 98	2.015.000	40,17	8,43	1.880.000	135.000
9	Summe Hauptgruppe 9	23.890.000	476,21	100,00	24.160.000	270.000-
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	23.890.000	476,21	100,00	24.160.000	270.000-
4 - 9	Gesamtausgaben	172.550.000	3.439,51	0,00	176.870.000	4.320.000-

4. Finanzierungsübersicht

Bezeichnung 1	EUR 2
A. Finanzierungssaldo	
1. Gesamteinnahmen	172.550.000
2. ./ Einahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	3.300.000
3. Differenz	169.250.000
4. Gesamtausgaben	172.550.000
5. ./ Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	5.795.000
6. Differenz	166.755.000
7. Saldo (Nrn. 3 ./ 6)	2.495.000
B. Besondere Finanzierungsvorgänge	
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0
9.1. Entnahmen aus Rücklagen	2.400.000
9.2. Zuführungen zu Rücklagen	2.160.000
9.3. Differenz	240.000
10.1. Einnahmen aus Krediten	900.000
10.2. Tilgung von Krediten	3.635.000
10.3. Differenz	2.735.000-
11.1. Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2. Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3. Differenz	0
12. Saldo besondere Finanzierungs- vorgänge (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	2.495.000-
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (Ohne Umschuldungen)	
13.1. Einnahmen	900.000
13.2. Tilgung	3.485.000
13.3. Saldo	2.585.000-

Beilage 2.2.1
Nachtragsplan

Verwaltungshaushalt

Einzelpläne

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0320 5800.000	Stadtkasse Sachkosten Einführung SEPA		40.000	0	40.000	0320
Erläuterungen						
5800.000	Sachkosten (Porto und Rechenzentrum) für die SEPA-Einführung (einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum).					
1.0690 5090.000	Verwaltungsgebäude - GW Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	65.000	80.000	15.000-	6010
Erläuterungen						
5090.000	Durch den langen Winter und die entsprechend höheren Einsatzzeiten des Betriebshofes reduzieren sich durch den Überstundenabbau die Ausgaben für den Betriebshof zum Teil in anderen Budgets.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			7.185.900	7.185.900	0	
Summe Einnahmen			7.185.900	7.185.900	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			105.000	80.000	25.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			16.277.300	16.277.300	0	
Summe Ausgaben			16.382.300	16.357.300	25.000	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 2 Schulen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2990 5090.000	Schulgebäude (incl. Schulturnhallen) -GW Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	130.000	145.000	15.000-	6010
Erläuterungen						
5090.000	Durch den langen Winter und die entsprechend höheren Einsatzzeiten des Betriebshofes reduzieren sich durch den Überstundenabbau die Ausgaben für den Betriebshof zum Teil in anderen Budgets.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			11.739.950	11.739.950	0	
Summe Einnahmen			11.739.950	11.739.950	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			130.000	145.000	15.000-	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			19.257.550	19.257.550	0	
Summe Ausgaben			19.387.550	19.402.550	15.000-	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4641 7000.000	Kindergärten/Tageseinrichtungen für Kinder Kindergartenzuschüsse laufende Zwecke	GD	12.750.000	12.500.000	250.000	4641
<u>Erläuterungen</u>						
7000.000	Aus der Endabrechnung der Betriebskostenzuschüsse 2012 mit den Kindergartenträgern sind Nachzahlungen von 250.000 Euro zu leisten. Die ab 01.09.2013 beschlossene Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten wirkt sich mit der Abrechnung 2013 in 2014 aus (Beschluss Gemeinderat vom 13.05.2013).					
1.4990 5090.000	Gebäude für soziale Zwecke - GW Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	75.000	85.000	10.000-	6010
<u>Erläuterungen</u>						
5090.000	Durch den langen Winter und die entsprechend höheren Einsatzzeiten des Betriebshofes reduzieren sich durch den Überstundenabbau die Ausgaben für den Betriebshof zum Teil in anderen Budgets.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			8.557.800	8.557.800	0	
Summe Einnahmen			8.557.800	8.557.800	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			12.825.000	12.585.000	240.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			6.828.500	6.828.500	0	
Summe Ausgaben			19.653.500	19.413.500	240.000	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.5800 5190.000	Öffentliche Grünflächen Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	1.050.000	1.100.000	50.000-	5800
<u>Erläuterungen</u>						
5190.000	Durch den langen Winter und die entsprechend höheren Einsatzzeiten des Betriebshofes reduzieren sich durch den Überstundenabbau die Ausgaben für den Betriebshof zum Teil in anderen Budgets.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			257.700	257.700	0	
Summe Einnahmen			257.700	257.700	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			1.050.000	1.100.000	50.000-	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			2.007.700	2.007.700	0	
Summe Ausgaben			3.057.700	3.107.700	50.000-	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6135 6010.000	Technischer Umweltschutz Lärmaktionsplanung	GD	0	60.000	60.000-	6135
<u>Erläuterungen</u>						
6010.000	Die Durchführung der 2. Stufe der Lärmaktionsplanung wird auf das Folgejahr verschoben.					
1.6300 5190.000	Straßen im Stadtgebiet Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	3.150.000	2.850.000	300.000	6300
5440.000	Stromkosten	GD	450.000	480.000	30.000-	6300
8420.000	Verzinsung überzahlter Landeszuschuss		220.000	0	220.000	6300
<u>Erläuterungen</u>						
5190.000	Der Ansatz für den Winterdienst und den Straßenunterhalt ist an die Witterungsfolgen der ersten vier Monate und das Vorjahresergebnis (3.100.000 Euro) anzupassen. In den letzten 5 Jahren lagen, abhängig von der Witterung, die Jahresergebnisse zwischen 2.750.000 Euro (in 2011) und 3.250.000 Euro (in 2009).					
5440.000	Minderausgaben durch die laufenden LED-Umrüstungen der Signalanlagen.					
8420.000	Die Stadt hat dem Land knapp 455.000 Euro im Zuge der Endabrechnung der Meersburger Straße erstattet (Gemeinderat 21.11.2011 und VKA am 08.04.2013). Die Verzinsung wird in einem getrennten Bescheid geregelt (§ 49a LVwVfG). Verhandlungen mit dem Land wegen dem Beginn der Verzinsungspflicht werden aktuell geführt. Bis zur Vorlage dieses Bescheides sind die Mittel gesperrt (siehe auch Vermögenshaushalt 2.6303.9811.000/1010). Es handelt sich um einen vorläufigen Planansatz.					
1.6309 6101.000	Straßen in den Ortschaften Winterdienst Schmalegg	GD	70.000	50.000	20.000	0251
6102.000	Winterdienst Taldorf	GD	80.000	60.000	20.000	0252
6103.000	Winterdienst Eschach	GD	70.000	50.000	20.000	0253
<u>Erläuterungen</u>						
610x.000	Die jeweiligen Winterdienstansätze der Ortschaften sind durch die Auswirkungen des langen Winters aufgebraucht und müssen entsprechend angepasst werden.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			5.169.100	5.169.100	0	
Summe Einnahmen			5.169.100	5.169.100	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			4.040.000	3.550.000	490.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			9.922.600	9.922.600	0	
Summe Ausgaben			13.962.600	13.472.600	490.000	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7240	Altlastenbeseitigung					
1710.000	Zuweisungen vom Land		208.000	118.000	90.000	7240
6200.000	Zuwendungsfähige Altlastenerkundungen		210.000	120.000	90.000	7240
Erläuterungen						
Der Förderbetrag für die integrale Altlastenuntersuchung Ravensburg wurde vom Land Ende 2012 um 312.000 Euro auf insgesamt 2.249.000 Euro (seit 2003) aufgestockt. Auf dieser Grundlage erhöht sich der voraussichtliche Mittelabfluss 2013 um rund 90.000 Euro. Die Förderquote für die Erkundungen beträgt 100 %.						
Veränderte Ansätze Einnahmen			208.000	118.000	90.000	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			6.954.850	6.954.850	0	
Summe Einnahmen			7.162.850	7.072.850	90.000	
Veränderte Ansätze Ausgaben			210.000	120.000	90.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			10.354.350	10.354.350	0	
Summe Ausgaben			10.564.350	10.474.350	90.000	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 8 Wirtsch. Untern. , Allg. Grund- und Sondervermögen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8400 7150.000	Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH Verlustabdeckung GmbH durch Stadt	BgA	580.000	630.000	50.000-	0302
<u>Erläuterungen</u>						
7150.000	Geringerer Jahresverlust, daher reduzierter Verlustausgleich an die GmbH gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 19.11.2012.					
1.8811 5090.000	Wohngebäude Leistungen Betriebshof Ravensburg	GD	150.000	160.000	10.000-	6010
<u>Erläuterungen</u>						
5090.000	Durch den langen Winter und die entsprechend höheren Einsatzzeiten des Betriebshofes reduzieren sich durch den Überstundenabbau die Ausgaben für den Betriebshof zum Teil in anderen Budgets.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			7.150.200	7.150.200	0	
Summe Einnahmen			7.150.200	7.150.200	0	
Veränderte Ansätze Ausgaben			730.000	790.000	60.000-	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			6.011.000	6.011.000	0	
Summe Ausgaben			6.741.000	6.801.000	60.000-	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allgemeine Umlagen					
0030.000	Gewerbesteuer		34.000.000	39.000.000	5.000.000-	9000
0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		22.160.000	22.000.000	160.000	9000
8100.000	Gewerbesteuerumlage		6.830.000	7.700.000	870.000-	9000
<u>Erläuterungen</u>						
0030.000	Anpassung/Aktualisierung Gewerbesteuer-Planansatz (siehe auch Finanzbericht im Gemeinderat am 13.05.2013)					
0100.000	Abrechnung der Einkommensteuer 2012					
8100.000	Anpassung der Steuerumlage an die reduzierten Gewerbesteuererinnahmen (- 1.000.000 Euro) und Abrechnung der Steuerumlage 2012 (+ 130.000 Euro)					
1.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
2800.000	Zuführung von Vermögenshaushalt		700.000	0	700.000	9100
8070.000	Kreditzinsen Kreditmarkt, KfW	GD	310.000	410.000	100.000-	0320
8600.000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		0	3.800.000	3.800.000-	9100
<u>Erläuterungen</u>						
2800.000	Die Mindestzuführungsrate in Höhe der ordentlichen Kredittilgung beträgt 1.500.000 Euro. Die veranschlagte negative Zuführungsrate unterschreitet diese Mindestzuführung zunächst um 2.200.000 Euro. Allerdings stehen anderen Einnahmen im Vermögenshaushalt (sog. Ersatzdeckungsmittel) zum Ausgleich bereit.					
8600.000	Die ursprünglich vom Finanzamt bereits auf Ende 2012 angekündigte Gewerbesteuererrückzahlung (Veranlagung eines großen Steuerzahlers) von 2.400.000 Euro war tatsächlich erst im Frühjahr 2013 zu erstatten. Der Gemeinderat hat am 13.05.2013 (DS 2013/148) ausdrücklich einer außerplanmäßigen Rücklagenzuführung in Höhe von 2.400.000 Euro beschlossen, um diesen Sonderfall im Nachtragsplan 2013 ausgleichen zu können.					
8070.000	Anpassung der Kreditzinsen an die Kürzung der Kreditermächtigung im Zuge des Jahresabschlusses 2012.					
Veränderte Ansätze Einnahmen			56.860.000	61.000.000	4.140.000-	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			37.845.400	37.845.400	0	
Summe Einnahmen			94.705.400	98.845.400	4.140.000-	
Veränderte Ansätze Ausgaben			7.140.000	11.910.000	4.770.000-	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			36.281.000	36.281.000	0	
Summe Ausgaben			43.421.000	48.191.000	4.770.000-	

Beilage 2.2.2
Nachtragsplan

Vermögenshaushalt

Einzelpläne

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.0690	Verwaltungsgebäude	- GW						
2.0690	0010 Neuordnung u. wirtschaft. Unterbringung Verwaltung							
9400.000	Hochbau		25.000	300.000	275.000-		(16.500.000)	6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteureinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Aus dem Vorjahr stehen zusätzliche Haushaltsreste für weitere Planungen und Untersuchungen zur Verfügung. Die früheren Überlegungen zu Grunde liegende vorläufige Kostenschätzung von 16.500.000 Euro war in der bisherigen Finanzplanung ab 2017 eingestellt. Nach Abschluss der weiteren Planung und der Diskussion über denkbare Alternativen wird der Kostenansatz aktualisiert.							
2.0690	0020 Sanierung Gebäude Seestraße 3, 5 und 7							
9400.000	Hochbau		20.000	500.000	480.000-			6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteureinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Die Restmittel stehen für erste Planungen zur Verfügung.							
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0			
Unveränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0			
Summe Einnahmen			0	0	0			
Veränderte Ansätze Ausgaben			45.000	800.000	755.000-		(16.500.000)	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			485.000	485.000	0			
Summe Ausgaben			530.000	1.285.000	755.000-		(16.500.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.1310	Freiwillige Feuerwehr							
2.1310	1001 Feuerwehr Ravensburg							
9350.001	Ausrüstungsgegenstände	GD	50.000	100.000	50.000-			1310
Erläuterungen								
9350.001	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteureinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Vorrang haben die Fahrzeugbeschaffungen (zuschussfähig), die Hochdruckpumpen sollen 2014 gekauft werden.							
	Veränderte Ansätze Einnahmen		0	0	0			
	Unveränderte Ansätze Einnahmen		185.000	185.000	0			
	Summe Einnahmen		185.000	185.000	0			
	Veränderte Ansätze Ausgaben		50.000	100.000	50.000-			
	Unveränderte Ansätze Ausgaben		600.000	600.000	0	40.000 (40.000)	1.950.000 (1.950.000)	
	Summe Ausgaben		650.000	700.000	50.000-	40.000 (40.000)	1.950.000 (1.950.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 2 Schulen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.2990	Schulgebäude (incl. Schulumhüllungen) -GW							
2.2990	1005 Grund-, Werkreal- u. Gemeinschaftsschule Neuwiesen							
9400.000	Hochbau		130.000	0	130.000		805.000 (675.000)	6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Für die Erweiterung EDV-Schulnetz an der Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule (Beschluss Gemeinderat vom 18.02.2013) sind 110.000 Euro eingestellt. Weitere 20.000 Euro sind für einen notwendigen Umbau bzw. die Erweiterung der Mensaküche veranschlagt.							
2.2990	1025 Roter Platz (Hartplatz) Gymnasien							
9500.000	Tiefbau		239.000	170.000	69.000			6010
<u>Erläuterungen</u>								
9500.000	Sanierung "Roter Platz" bei den Gymnasien, den Mehrkosten hat der Gemeinderat am 15.04.2013 zugestimmt.							
2.2990	1050 Welfengymnasium							
9400.000	Elektrosanierung	GD	0	255.000	255.000-		1.100.000 (1.100.000)	6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteuereinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Geschoben werden die Elektrosanierung (185.000 Euro) und die Umgestaltung des Atriums (70.000 Euro).							
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0			
Unveränderte Ansätze Einnahmen			190.000	190.000	0		3.310.000 (3.310.000)	
Summe Einnahmen			190.000	190.000	0		3.310.000 (3.310.000)	
Veränderte Ansätze Ausgaben			369.000	425.000	56.000-		1.905.000 (1.775.000)	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			1.856.000	1.856.000	0	1.000.000 (1.000.000)	19.589.000 (19.589.000)	
Summe Ausgaben			2.225.000	2.281.000	56.000-	1.000.000 (1.000.000)	21.494.000 (21.364.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.3210	Museum Humpis-Quartier	-BgA und KrE						
2.3210	1010 Museum Humpis-Quartier - BgA							
3610.010	Landesstiftung Baden-Württemberg		520.000	0	520.000		2.600.000 (2.600.000)	6150
9400.000	Hochbau	GD	250.000	0	250.000		16.085.000 (15.835.000)	6150
Erläuterungen								
3610.010	Neuveranschlagung Zuschuss Landesstiftung Baden-Württemberg							
9400.000	Kostenfortschreibung auf insgesamt 18.455.000 Euro laut Beschluss des Gemeinderates vom 18.03.2013.							
	Veränderte Ansätze Einnahmen		520.000	0	520.000		2.600.000 (2.600.000)	
	Unveränderte Ansätze Einnahmen		172.000	172.000	0		6.483.000 (6.483.000)	
	Summe Einnahmen		692.000	172.000	520.000		9.083.000 (9.083.000)	
	Veränderte Ansätze Ausgaben		250.000	0	250.000		16.085.000 (15.835.000)	
	Unveränderte Ansätze Ausgaben		575.000	575.000	0	58.000 (58.000)	3.030.000 (3.030.000)	
	Summe Ausgaben		825.000	575.000	250.000	58.000 (58.000)	19.115.000 (18.865.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.4641	Kindergärten/Tageseinrichtungen für Kinder							
2.4641	0100 Einbau Sicherheitsglas Kindergärten							
9880.000	Hochbau		403.000	0	403.000		738.000	4641
<u>Erläuterungen.</u>								
9880.000	Zuschuss (85 %) an die katholische Gesamtkirchengemeinde zu Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Glassanierung; der Gemeinderat hat am 08.05.2013 den Sachbeschluss dazu gefasst und der Mittelum-schichtung zugestimmt.							
2.4641	1005 Kindergarten St. Josef, Hochberg							
9880.000	Zuschüsse an übrigen Bereich		0	140.000	140.000-			4641
<u>Erläuterungen</u>								
9880.000	Mittelumschichtung zu Gunsten von Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Glassanierung (Beschluss Gemeinderat vom 08.05.2013).							
2.4641	1021 Kindertagesstätte St. Franziskus, Südstadt							
9880.000	Zuschüsse an übrigen Bereich		0	73.000	73.000-			4641
<u>Erläuterungen</u>								
9880.000	Mittelumschichtung zu Gunsten von Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Glassanierung (Beschluss Gemeinderat vom 08.05.2013).							
2.4641	4010 Kindergarten St. Norbert in Weingartshof							
9880.000	Zuschüsse an übrigen Bereich		0	190.000	190.000-			4641
<u>Erläuterungen</u>								
9880.000	Mittelumschichtung zu Gunsten von Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Glassanierung (Beschluss Gemeinderat vom 08.05.2013).							
			0	0	0			
Veränderte Ansätze Einnahmen			0	0	0			
Unveränderte Ansätze Einnahmen			75.000	75.000	0		140.000 (140.000)	
Summe Einnahmen			75.000	75.000	0		140.000 (140.000)	
Veränderte Ansätze Ausgaben			403.000	403.000	0		738.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			808.000	808.000	0	175.000 (175.000)	3.731.000 (3.731.000)	
Summe Ausgaben			1.211.000	1.211.000	0	175.000 (175.000)	4.469.000 (3.731.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.6150	Stadtsanierung							
2.6150	0100 Anteile der Stadt an den Sanierungsmaßnahmen							
9820.028	Anteil Stadt am Sanierungsgebiet "Altstadt"	GD	180.000	180.000	0	300.000 (600.000)	2.400.000 (2.400.000)	6150
9820.040	Anteil Stadt am Sanierungsgebiet Weißenau 2010	GD	80.000	120.000	40.000-		3.000.000 (3.000.000)	6150
9820.080	Anteil Stadt am Sanierungsgebiet Nordstadt (VermHH)	GD	160.000	190.000	30.000-		3.000.000 (3.000.000)	6150
Erläuterungen								
<p>Der Gemeinderat wurde am 22.04.2013 über die Bereitstellung von Bundes- und Landesmitteln im Programmjahr 2013 für die städtischen Sanierungsgebiete informiert. Das Land hat die Sanierungsmaßnahme "Altstadt mit Erweiterung" in das Landessanierungsprogramm 2013 mit einem ersten Förderrahmen von 1.830.000 Euro aufgenommen und einen Landeszuschuss von 1.100.000 Euro bewilligt. Dadurch können einige Sanierungsmaßnahmen innerhalb der früheren Sanierungsgebiete Nordwestliche Unterstadt, Oberstadt und Südwestliche Unterstadt über dieses neue Programm abgewickelt werden. Als erste Maßnahme ist die Umgestaltung der Unteren-Breite-Straße vorgesehen.</p> <p>Bei der "Östlichen Vorstadt" (SE-Programm) wurde der Förderrahmen aufgestockt, in der "Nordstadt" wurde einer Mittelumschichtung vom "Modellvorhaben" auf das "Normalprogramm" zugestimmt. Eine Förderrahmenaufstockung wurde in diesem Sanierungsgebiet nicht bewilligt.</p> <p>Bedingt durch diese Aufstockungen/Umschichtungen ergeben sich innerhalb der Sanierungsgebiete Veränderungen und Verschiebungen der Planansätze und der städtischen Finanzierungsanteile. Insgesamt (Sanierungsmaßnahme "Veitsburg" eingerechnet) ergibt sich eine saldierte Minderbelastung von 55.000 Euro und ein Rückgang der Verpflichtungsermächtigungen um 300.000 Euro.</p>								
2.6151	Sanierung Nordwestliche Unterstadt							
2.6151	0001 Sanierung Nordwestliche Unterstadt							
3680.001	nicht förderfähige Einnahmen im Sanierungsgebiet		0	25.000	25.000-			6150
9602.030	Bestandsaufnahme, Vorplanung und Modernisierungen	GD	0	25.000	25.000-			6150
9608.000	nicht förderfähige Ausgaben im Sanierungsgebiet		5.000	15.000	10.000-			6150
Erläuterungen								
<p>Dieses Sanierungsgebiet befindet sich in der Endabrechnung. Städtische Mittel sind nicht mehr erforderlich. Die Mehreinnahmen von 10.000 Euro aus diesem Gebiet dienen der Finanzierung der städtischen Sanierungsanteile an den aktuellen Sanierungsvorhaben Unterabschnitte 2.6154 bis 2.6158.</p>								
2.6152	Sanierung Oberstadt II							
2.6152	0001 Sanierung Oberstadt II							
3680.001	nicht förderfähige Einnahmen im Sanierungsgebiet		25.000	15.000	10.000			6150
9604.020	Bewohnerumzug und Kosten Ersatzwohnungen	GD	1.000	5.000	4.000-			6150
9604.030	Betriebsverlagerung	GD	0	5.000	5.000-			6150
9604.070	Erschließungsmaßnahmen	GD	0	50.000	50.000-			6150
9607.000	Vergütung Sanierungsbeauftragte	GD	4.000	15.000	11.000-			6150
9608.000	nicht förderfähige Ausgaben im Sanierungsgebiet		15.000	10.000	5.000			6150
Erläuterungen								
<p>Dieses Sanierungsgebiet befindet sich in der Endabrechnung. Städtische Mittel sind nicht mehr erforderlich. Die Mehreinnahmen von 75.000 Euro aus diesem Gebiet dienen der Finanzierung der städtischen Sanierungsanteile an den aktuellen Sanierungsvorhaben Unterabschnitte 2.6154 bis 2.6158.</p>								

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.6153	Sanierung Südwestliche Unterstadt							
2.6153	0001 Südwestliche Unterstadt							
3680.001	nicht förderfähige Einnahmen im Sanierungsgebiet		10.000	5.000	5.000			6150
9602.000	weitere Vorbereitungen	GD	7.000	5.000	2.000			6150
9604.000	Bewohnerumzug	GD	0	5.000	5.000-			6150
9604.010	Betriebsverlagerung	GD	1.000	0	1.000			6150
9605.000	Zuschüsse für Privatgebäude	GD	10.000	35.000	25.000-			6150
9607.000	Trägervergütung	GD	7.000	20.000	13.000-			6150
Erläuterungen								
Dieses Sanierungsgebiet befindet sich in der Endabrechnung. Städtische Mittel sind nicht mehr erforderlich. Die Mehreinnahmen von 45.000 Euro aus diesem Gebiet dienen der Finanzierung der städtischen Sanierungsanteile an den aktuellen Sanierungsvorhaben Unterabschnitte 2.6154 bis 2.6158.								
2.6154	Sanierung Bahnstadt							
2.6154	0001 Sanierungsmaßnahme Bahnstadt							
3400.000	Grundstückserlöse		90.000	70.000	20.000		4.050.000 (4.050.000)	6150
9603.010	Grunderwerbsnebenkosten	GD	3.000	0	3.000		170.000 (170.000)	6150
9604.030	Abbruchkosten	GD	177.000	0	177.000		1.850.000 (1.850.000)	6150
9604.060	Straßenumgestaltungen	GD	450.000	380.000	70.000		3.710.000 (3.710.000)	6150
9605.020	Zuschüsse für Bewohnerstellplätze	GD	0	30.000	30.000-		60.000 (60.000)	6150
Erläuterungen								
Auf die grundsätzlichen Hinweise zu den Sanierungsgebieten und den Mittelumschichtungen im Unterabschnitt 2.6150/0100 wird verwiesen.								
Anfinanziert sind erste Umgestaltungsarbeiten im Umfeldbereich des Postblocks/Bahnhofplatz (incl. weitere Abbruchkosten Postareal) und zusätzliche Mittel für die Um- und Neugestaltung von Charlotten-, Schussen- und Karlstraße im Zusammenhang mit dem Neubau des Schwäbischen Verlags. Durch die frühzeitigen Grundstückserlöse schloss die Sanierungsrechnung 2010 mit einem Einnahmeüberhang von 1.460.000 Euro. Durch die Nachtragsplanung wird die Vorfinanzierung künftiger Sanierungsausgaben auf 825.000 Euro abgebaut. Die Aufstockung des städtischen Förderanteiles um 200.000 Euro wird finanziert durch die Überschüsse in den Sanierungsgebieten 2.6151 bis 2.6153 und durch die städtischen Minderausgaben in den Sanierungsgebieten Nordstadt und Weißenau.								

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.6156	Sanierung Nordstadt							
2.6156	0001 Sanierung Nordstadt							
3400.000	Grundstückserlöse		3.000	0	3.000			6150
3610.000	Zuweisungen Land und Bund		78.000	285.000	207.000-		4.500.000 (4.500.000)	6150
3680.000	Sanierungsanteil der Stadt		160.000	190.000	30.000-		3.000.000 (3.000.000)	6150
9602.000	weitere Vorbereitungen	GD	15.000	40.000	25.000-		175.000 (175.000)	6150
9604.000	Bodenordnung	GD	6.000	0	6.000		10.000 (10.000)	6150
9604.010	Bewohnerumzug	GD	0	5.000	5.000-		40.000 (40.000)	6150
9604.030	Abbruchkosten	GD	0	60.000	60.000-		250.000 (250.000)	6150
9604.061	Straßenumgestaltungen - auch Achse Altstadt zu den Hallen	GD	90.000	0	90.000		1.900.000 (1.900.000)	6150
9604.063	Möttelinstraße	GD	0	20.000	20.000-		100.000 (100.000)	6150
9604.064	Umgebungsbereich Frauentorkiosk	GD	20.000	110.000	90.000-		125.000 (125.000)	6150
9605.000	Zuschüsse für Privatgebäude	GD	30.000	100.000	70.000-		1.200.000 (1.200.000)	6150
9605.020	Zuschüsse für Bewohnerstellplätze	GD	0	60.000	60.000-		100.000 (100.000)	6150
Erläuterungen								
Auf die grundsätzlichen Hinweise zu den Sanierungsgebieten und den Mittelschichtungen im Unterabschnitt 2.6150/0100 wird verwiesen. Durch die Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss 2013 reduziert sich der städtische Förderanteil um 30.000 Euro.								
2.6157	Sanierung Weißenau 2010							
2.6157	0001 Sanierung Weißenau 2010							
3610.000	Zuweisungen Land und Bund		120.000	180.000	60.000-		4.500.000 (4.500.000)	6150
3680.000	Sanierungsanteil der Stadt		80.000	120.000	40.000-		3.000.000 (3.000.000)	6150
9603.000	Grunderwerbskosten	GD	35.000	40.000	5.000-		825.000 (825.000)	6150
9604.060	Straßenumgestaltungen	GD	0	90.000	90.000-		4.000.000 (4.000.000)	6150
9607.000	Trägervergütung	GD	0	5.000	5.000-		50.000 (50.000)	6150
Erläuterungen								
Auf die grundsätzlichen Hinweise zu den Sanierungsgebieten und den Mittelschichtungen im Unterabschnitt 2.6150/0100 wird verwiesen. Durch die Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss 2013 reduziert sich der städtische Förderanteil um 40.000 Euro.								
2.6301	Beitragspflichtige Erschließungsmaßnahmen							
2.6301	1060 Obere Burachstraße							
9500.000	Tiefbau		27.000	0	27.000		211.000 (184.000)	6020
Erläuterungen								
9500.000	Wegen notwendiger Untergrundverbesserungen zeichnen sich Mehrkosten bei den erschließungsbeitragsfähigen Bauausgaben ab.							

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.6301 3500.000	4250 Baugebiet Angelestraße Beiträge und ähnl. Entgelte		180.000	0	180.000		1.200.000 (1.200.000)	0340
<u>Erläuterungen</u>								
3500.000	anteilige Erschließungsbeiträge aus den verkauften Bauplätzen							
2.6303 2.6303 9811.000	Zuschußfähige Straßenbaumaßnahmen 1010 Um- und Ausbau der Meersburger Straße Rückzahlung Landeszuschuss		205.000	0	205.000			6020
<u>Erläuterungen</u>								
9811.000	Der Gemeinderat hat am 21.11.2011 und der VKA am 08.04.2013 der Rückzahlung eines anteiligen Landeszuschusses im Zuge der Endabrechnung der Meersburger Straße (Bauabschnitte 1 bis 3) zugestimmt. Insgesamt wurde dem Land knapp 455.000 Euro rückerstattet. Die Verzinsung wird in einem getrennten Bescheid geregelt (siehe Verwaltungshaushalt 1.6300).							
2.6303 3610.000	1015 Mittelösch Zuweisungen vom Land		79.000	0	79.000			6020
<u>Erläuterungen</u>								
3610.000	Endabrechnung Zuschuss Geh- und Radweg entlang der Meersburger Straße							
2.6901 2.6901 9510.000	Wasserläufe, Wasserbau in der Kernstadt 0001 Hochwassergefahrenkarten Hochwassergefahrenkarten		50.000	115.000	65.000-			6020
<u>Erläuterungen</u>								
9510.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteuereinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Aus dem Vorjahr stehen noch Haushaltsreste zur Verfügung.							
2.6901 9510.000	4010 Ausbau Siechenbach 3. Bauabschnitt	GD	50.000	0	50.000			0253
<u>Erläuterungen</u>								
9510.000	Der Kostenrahmen für den hochwassersicheren Ausbau des Siechenbaches in Oberhofen muss voraussichtlich angehoben werden - Vorberatung im Ortschaftsrat Eschach am 07.05.2013. Bis zur abschließenden Beschlussfassung im Gemeinderat ist der Planansatz gesperrt.							

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Veränderte Ansätze Einnahmen		825.000	890.000	65.000-		20.250.000	
	Unveränderte Ansätze Einnahmen		3.311.000	3.311.000	0		(20.250.000)	
	Summe Einnahmen		4.136.000	4.201.000	65.000-		39.228.000	
							(39.228.000)	
	Summe Einnahmen		4.136.000	4.201.000	65.000-		59.478.000	
							(59.478.000)	
	Veränderte Ansätze Ausgaben		1.628.000	1.735.000	107.000-	300.000	23.176.000	
	Unveränderte Ansätze Ausgaben		5.075.000	5.075.000	0	(600.000)	(23.149.000)	
	Summe Ausgaben		6.703.000	6.810.000	107.000-	200.000	58.130.000	
						(200.000)	(58.130.000)	
	Summe Ausgaben		6.703.000	6.810.000	107.000-	500.000	81.306.000	
						(800.000)	(81.279.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.7512	Hauptfriedhof Ravensburg	- KrE						
2.7512	1010 Hauptfriedhof							
9500.000	Tiefbau		0	90.000	90.000-			5800
Erläuterungen								
9500.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteuererinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Der weitere Abschnitt der Wegesanierung im Hauptfriedhof wird später realisiert.							
2.7711	Betriebshof Ravensburg	-SB						
2.7711	1010 Eigenbetrieb Betriebshof Ravensburg							
3400.000	Übertrag Hochbaumaßnahmen auf Eigenbetrieb		320.000	0	320.000			0310
9250.000	Gesellschafterdarlehen Stadt		320.000	0	320.000			0310
9400.000	Abwicklung Hochbaumaßnahmen über Stadt		130.000	0	130.000			6010
Erläuterungen								
9400.000	Der Betriebsausschuss BHR hat am 16.05.2012 dem Bau einer Streugutlagerhalle auf dem ehemaligen Klärwerksgelände in Mariatal zugestimmt. Die Kostenfortschreibung durch die erforderlich gewordene Weiterentwicklung des Geländes im Bereich der geplanten Halle (Ersatzbau Technik und Aufenthalt sowie geänderte Fundamentausbildung) wurde im AUT am 05.06.2013 vorberaten.							
3400.000	Nach Fertigstellung der Halle wird diese auf den Eigenbetrieb übertragen, dort als Anlagevermögen aktiviert und im Gegenzug das verzinsliche Gesellschafterdarlehen erhöht. Die Gesamtkosten liegen bei 320.000 Euro, davon wurden 190.000 Euro im Haushalt 2012 finanziert.							
Veränderte Ansätze Einnahmen			320.000	0	320.000		400.000	
Unveränderte Ansätze Einnahmen			150.000	150.000	0		(400.000)	
Summe Einnahmen			470.000	150.000	320.000		400.000	
							(400.000)	
Veränderte Ansätze Ausgaben			450.000	90.000	360.000		20.980.000	
Unveränderte Ansätze Ausgaben			559.000	559.000	0		(20.980.000)	
Summe Ausgaben			1.009.000	649.000	360.000		20.980.000	
							(20.980.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 8 Wirtsch. Untern. , Allg. Grund- und Sondervermögen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/ Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.8810	Geschäfts- und Vereinsgebäude							
2.8810	0100 Bebaute Grundstücke							
3400.000	Grundstückserlöse		950.000	650.000	300.000			0350
<u>Erläuterungen</u>								
3400.000	Anpassung Planansatz an die beschlossenen bzw. realisierten Grundstücksverkäufe.							
2.8810	1015 Sanierungsarbeiten Ummenwinkel							
9400.000	Hochbau		0	100.000	100.000-		200.000 (200.000)	6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteureinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Betroffen sind auch die Sanierungsarbeiten an den Gebäudefassaden im Ummenwinkel.							
2.8810	1028 Zehntscheuer							
9400.000	Hochbau		0	32.000	32.000-			6010
<u>Erläuterungen</u>								
9400.000	Um den Nachtragshaushalt trotz der wegbrechenden Gewerbesteureinnahmen ohne zusätzliche Kredite finanzieren zu können, wird ein Investitionsvolumen von 1.350.000 Euro angehalten bzw. zeitlich geschoben. Betroffen ist auch die Zehntscheuer (u. a. Maßnahmen zum Schallschutz).							
2.8810	1030 Veitsburg							
3610.020	Zuweisungen Landes- und Bundesmittel		70.000	15.000	55.000		1.070.000 (1.000.000)	6150
<u>Erläuterungen</u>								
3610.020	Für die Umbaumaßnahme "Bagnat Schloss" werden vom Land in der Gesamtsanierungsmaßnahme "Die Veitsburg" weitere Zuschussmittel bereitgestellt.							
2.8830	Unbebaute Grundstücke							
2.8830	0100 Allgemeiner Grundstücksumsatzfonds							
9320.000	Grundstücksbevorratung für die Gesamtstadt		1.350.000	1.200.000	150.000	1.500.000 (2.000.000)		0350
<u>Erläuterungen</u>								
9320.000	Im Zusammenhang mit dem Bau der Streugutlagerhalle auf dem ehemaligen Klärwerksgelände in Mariatal fallen auch Investitionen an, welche die Stadt als Grundstückseigentümer zu tragen hat (Altlasten und Entwässerung). Die Vorberatung ist im AUT am 05.06.2013 erfolgt (siehe auch 2.7711/1010).							

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 8 Wirtsch. Untern. , Allg. Grund- und Sondervermögen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/ Weniger EUR	Verpfl. Ern. (bish.) EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Veränderte Ansätze Einnahmen		1.020.000	665.000	355.000		1.070.000	
	Unveränderte Ansätze Einnahmen		13.820.000	13.820.000	0		(1.000.000)	
	Summe Einnahmen		14.840.000	14.485.000	355.000		10.000.000	
							(10.000.000)	
	Summe Einnahmen		14.840.000	14.485.000	355.000		11.070.000	
							(11.000.000)	
	Veränderte Ansätze Ausgaben		1.350.000	1.332.000	18.000	1.500.000	200.000	
	Unveränderte Ansätze Ausgaben		2.605.000	2.605.000	0	(2.000.000)	(200.000)	
	Summe Ausgaben		3.955.000	3.937.000	18.000	1.500.000	17.245.000	
						(2.000.000)	(17.245.000)	
	Summe Ausgaben		3.955.000	3.937.000	18.000	1.500.000	17.445.000	
						(2.000.000)	(17.445.000)	

**Nachtragshaushaltsplan 2013
Vermögenshaushalt**

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz					Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	Ansatz Neu EUR	Ansatz bisher EUR	Mehr/Weniger EUR	Verpfl. Erm. (bish.) EUR	Gesamteinnahmen/-ausgaben EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
2.9100	0001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft							
3000.000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		0	3.800.000	3.800.000-			0310
3100.000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		2.400.000	0	2.400.000			0310
9000.000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		700.000	0	700.000			0310
9100.000	Zuführung an die allgemeine Rücklage		2.110.000	2.640.000	530.000-			0310
<u>Erläuterungen</u>								
3000.000	Die Mindestzuführungsrate in Höhe der ordentlichen Kredittilgung beträgt 1.500.000 Euro. Die veranschlagte negative Zuführungsrate unterschreitet diese Mindestzuführung zunächst um 2.200.000 Euro. Allerdings stehen anderen Einnahmen im Vermögenshaushalt (sog. Ersatzdeckungsmittel) zum Ausgleich bereit. Die ursprünglich vom Finanzamt bereits für Ende 2012 angekündigte Gewerbesteuererrückzahlung (Veranlagung eines großen Steuerzahlers) in Höhe von 2.400.000 Euro musste tatsächlich erst im Frühjahr 2013 erstattet werden. Der Gemeinderat hat am 13.05.2013 (DS 2013/148) ausdrücklich eine außerplanmäßige Rücklagenzuführung in Höhe von 2.400.000 Euro beschlossen, um diesen Sonderfall im Nachtragsplan 2013 ausgleichen zu können.							
3100.000	Die zusätzlich im Zuge des Jahresabschlusses 2012 in die Risikovorsorge-Rücklage eingestellten 1.350.000 Euro verbleiben in der Rücklage.							
9100.000	In Anbetracht der Ausfälle bei der Gewerbesteuer muss auf eine allgemeine Rücklagenzuführung verzichtet werden. Die verbleibende Zuführung resultiert aus der Übertragung der Eissporthalle an die Stadtwerke. Diese Zuführung wird 2014 zu einer weiteren Kreditsonder tilgung (2. Rate) verwendet.							
2.9100	0002 Kreditwirtschaft							
9771.000	Kredittilgung Kreditmarkt und KfW	GD	700.000	800.000	100.000-			0310
<u>Erläuterungen</u>								
9771.000	Anpassung der Tilgungen an die Kürzung der Kreditermächtigung 2012 im Zuge des Jahresabschlusses 2012.							
Veränderte Ansätze Einnahmen			2.400.000	3.800.000	1.400.000-			
Unveränderte Ansätze Einnahmen			900.000	900.000	0			
Summe Einnahmen			3.300.000	4.700.000	1.400.000-			
Veränderte Ansätze Ausgaben			3.510.000	3.440.000	70.000			
Unveränderte Ansätze Ausgaben			2.995.000	2.995.000	0			
Summe Ausgaben			6.505.000	6.435.000	70.000			

Beilage 2.5
Nachtragsplan

**Stellenplan zum
Haushaltsplan 2013**

für die

- Beamten
- Beschäftigten

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013
Teil A: Beamte**

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich			Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung	
		Insgesamt	darunter		Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2012	8		9
			Mit Zulage	Sonderschlüs-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
Bürgermeister	B6	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
	B3	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
Höherer Dienst	A15	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00		
	A14	6,00	0,00	0,00	0,00	7,00	7,00		
	A13/H	2,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00		
Gehobener Dienst	A13/G	9,00	0,00	0,00	0,00	10,00	9,00		
	A12	21,20	0,00	0,00	0,00	19,40	19,40		
	A11	29,85	0,00	0,00	0,00	24,85	26,35		
	A10	10,45	0,00	0,00	0,00	14,45	12,10		
	A9/G	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00		
Mittlerer Dienst	A9/M	6,70	0,00	0,00	0,00	7,20	6,80		
	A8	4,10	0,00	0,00	0,00	3,70	3,20		
	A7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,70	1,00		
Insgesamt A I		97,30	0,00	0,00	0,00	98,30	93,85		

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
A10								
Gehobener Dienst	A12	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A11	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt A II		2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
Insgesamt A I und A II		99,30	0,00	0,00	0,00	100,30	95,85	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013
Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2012	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung		
		Insgesamt	4	5				6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
TVÖD VKA	E15	1,00				1,00	1,00		
	E14	2,00				2,00	2,00		
	E13	2,00				2,00	2,00		
	E12	4,00				4,00	4,00		
	E11	17,30				14,70	15,20		
	E10	12,70				15,70	15,20		
	E09	28,10				28,60	26,91		
	E08	44,50				41,90	40,70		
	E07	2,00				0,00	0,00		
	E06	66,04				68,81	67,66		
	E05	56,32				52,23	49,43		
	E04	3,00				2,50	2,75		
	E03	9,85				10,03	6,22		
	E02UE	2,11				2,71	1,59		
	E02	6,43				6,70	6,24		
	E01	2,62				2,09	2,22		
TV Wald Ba-Wü Monat	E08	1,00				1,00	1,00		
	E05	3,00				4,00	3,00		
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S15	1,00				0,00	0,00		
	S11UE	5,90				5,75	5,90		
	S11	5,85				5,40	5,85		
	S10	3,10				3,05	3,06		
	S08	4,35				3,00	2,00		
	S06	5,22				6,72	6,38		
	S04	1,03				1,03	1,03		
	S03	3,43				3,23	3,28		
	S02	4,94				4,77	4,96		
Insgesamt B I		298,78				292,92	279,57		

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
		Insgesamt					Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2012	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung									
TVÖD VKA	E14	1,00				1,00	1,00		
	E06	0,70				0,70	0,70		
Insgesamt B II		1,70				1,70	1,70		
Insgesamt B I und B II		300,48				294,62	281,27		
Beschäftigte insgesamt (A I + B I)									
		396,08				391,22	373,42		
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)									
		3,70				3,70	2,70		
Beschäftigte insgesamt (A+B)									
		399,78				394,92	376,12		

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2013

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

UA	Gliederungsplan	Bürgerm.	Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Summe UA				
			A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M		A8	A7		
0000	Gemeindeorgane, Repräsentation	3,00				0,50			1,25							4,75
0100	Rechnungsprüfung			1,00			3,00		1,00							5,00
0200	Zentrale Verwaltung			0,50		0,50	1,00		0,55							2,55
0220	Personaldienste			0,45			1,90		0,60		1,00		1,50			5,45
0221	Ausbildung			0,05					0,40							0,45
0230	Rechtsangelegenheiten			0,25												0,25
0235	Versicherungen								0,54							0,54
0240	Öffentlichkeitsarbeit					0,50										0,50
0242	Stadtmarketing						0,80									0,80
0245	Bürgerschaftliches Engagement								1,00							1,00
0251	Ortsverwaltung Schmalegg						1,00									1,00
0252	Ortsverwaltung Taldorf					1,00					1,00					2,00
0253	Ortsverwaltung Eschach			1,00					2,00							3,00
0300	Finanzverwaltung					1,00			3,00					1,00		5,50
0320	Stadtkasse			0,50			1,00		1,00		1,00					2,10
0340	Abgabewesen			0,20			1,00		1,00		1,00		0,30	0,70		3,20
0350	Liegenschaftswesen			0,20			1,00		2,50							3,70
0500	Personenstandswesen						1,00				1,70			0,70		3,40
0620	IT-Abt., Inform. u. Technik					0,40						1,00				1,40
0640	Postdienste / Botenmeisterei						0,10									0,10
1101	Ordnungswesen			0,25			0,50		0,86							1,61
1102	Verkehrswesen			0,25			0,45		1,35		2,00		1,00	1,00		6,05
1103	Einwohnerwesen			0,20			1,00									1,20
1310	Freiwillige Feuerwehr					0,10										0,10
2000	Schulen und Jugend			1,00		1,00			1,60		0,50					4,10
3000	Kulturverwaltung								0,50							0,50
3100	Haus der Stadtgeschichte			0,50			0,80									1,30
3210	Museum Humpis-Quartier			0,50					0,50							0,50
3220	Städt. Galerie/Kunstmuseum								0,50							0,50
4000	Verwalt. der soz. Angelegenh.						2,80		3,00		1,50					7,30
5500	Förderung des Sports Schmalegg								1,00							1,00
6000	Amt f. Stadtsanierung u. Projst			1,00		1,00			2,00							4,00
6010	Amt für Arch. u. Gebäudem.						1,00		1,00				1,00	0,70		3,70

UA	Gliederungsplan	Bürgerm.		Höherer Dienst		Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Summe		
		A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8	A7	UA			
6020	Tiefbauverwaltung					1,00							1,00			3,00
6101	Stadtentwicklung								0,30							0,30
6102	Bauleitplanung			1,00						0,65						1,65
6125	Gutachterausschuss									1,35						1,35
6130	Bauordnung				0,65		1,00			1,54						4,19
6135	Technischer Umweltschutz				0,25					0,20						0,45
7240	Altlastenbeseitigung				0,10					0,36						0,46
7300	Märkte im Stadtgebiet				0,05		0,05							1,00		1,10
7900	Tourist-Information								1,00							1,00
7910	Wirtschaftsförderung								1,00							1,00
9999	Personalreserven								0,50	1,10	0,75	1,00	0,90			4,25
Summe		3,00	3,00	6,00	2,00	9,00	21,20	29,85	10,45	1,00	6,70	4,10	1,00			97,30

II. Beamte: Sondervermögen mit Sonderrechnung

UA	Gliederungsplan	Gehobener Dienst		Summe	
		A12	A11	UA	
5100	Heilig Geist, Bruderhaus, Ober		1,00	1,00	
8300	Eigenbetrieb STW & TWS	1,00		1,00	
Summe		1,00	1,00	2,00	

UA	Gliederungsplan	TVWald			BT-V Soz. & Erz. Dienst							Summe		
		E01	E08	E05	S15	S11UE	S11	S10	S08	S06	S04	S03	S02	UA
0000	Gemeindeorgane, Repräsentation													4,71
0010	Städte- und Schulpartnerschaft													1,00
0100	Rechnungsprüfung													0,39
0200	Zentrale Verwaltung													1,66
0220	Personaldienste													2,20
0221	Ausbildung													0,38
0230	Rechtsangelegenheiten													0,30
0240	Öffentlichkeitsarbeit													0,75
0242	Stadtmarketing													1,20
0245	Bürgerschaftliches Engagement													0,74
0251	Ortsverwaltung Schmalegg													2,13
0252	Ortsverwaltung Taldorf	0,29												3,46
0253	Ortsverwaltung Eschach													7,70
0300	Finanzverwaltung													2,20
0320	Stadtkasse													9,75
0340	Abgabewesen													4,05
0350	Liegenschaftswesen													1,00
0500	Personenstandswesen													2,00
0620	IT-Abt., Inform. u. Technik													7,00
0630	Zentrale Einkaufsstelle													1,00
0640	Postdienste / Botenmeisterei													3,54
0650	Druckerei und Kopierdienste													1,04
0690	Verwaltungsgebäude													0,30
0810	Personalrat													1,00
1101	Ordnungswesen													3,29
1102	Verkehrswesen													15,68
1103	Einwohnerwesen													12,94
1310	Freiwillige Feuerwehr													2,50
1390	Feuerwehrgebäude	0,07												0,17
2000	Schulen und Jugend													3,30
2111	Grundschule Neuwiesen													0,89
2112	Grundschule Kuppelnau													1,10

JA	Gliederungsplan	TVÖD VKA														
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02
2113	Grundschule Weststadt										0,62	1,00				
2114	Grundschule Schmalegg										0,12			0,25		
2115	Grundschule Weißenau										1,21					0,68
2116	Grundschule Oberzell										0,35	0,75				0,35
2117	Grundschule Stefan-Rahl										0,51					
2131	Werkrealschule Neuwiesen										0,91					
2132	Hauptschule Kuppelinau										0,40	0,50				
2210	Realschule Ravensburg										1,24	1,28				
2300	Gymnasien (Spohn/AEG/Welfen)										5,47					
2700	Förderschule St. Christina										0,40	1,00				0,60
2827	Gemeinschaftssch. Stefan-Rahl										0,51					0,88
2910	Schulsozialarb. und Betreuung															
3000	Kulturverwaltung		1,00						1,00			1,00				
3100	Haus der Stadtgeschichte															
3210	Museum Humpis-Quartier					1,00				1,00		1,95		1,32		
3220	Städt. Galerie/Kunstmuseum			1,00								1,60		3,00		
3520	Stadtbücherei				1,00				1,00	3,19		2,56				1,07
4000	Verwalt. der soz. Angelegenh.			1,00							1,80	1,40				
4310	Altenarbeit															
4350	Obdachlosenunterbringung											1,25				
4601	Jugendhaus Stadtmitt															
4602	Jugendarbeit Süd															0,03
4603	Jugendtreff Weststadt															
4605	Jugendinformationszentrum AHA								0,80		1,00					0,08
4606	sonstige Jugendarbeit															
5500	Förderung des Sports Schmalegg								1,00							
5620	Stadien und Sportpl. Kernstadt											1,00				0,14
5629	Sportplätze in Eschach															
6000	Amt f. Stadtsanierung u. Projst										1,00	0,59				
6010	Amt für Arch. u. Gebäudem.		1,00		1,00	3,00	0,70	3,00	4,10		1,80	6,00		0,55		
6020	Tiefbauverwaltung				1,00	8,30	5,50	2,00	3,72		0,81					
6101	Stadtentwicklung					0,50	1,00				0,30					
6102	Bauleitplanung					1,50	1,00				1,15					
6120	Vermessung und GIS						1,00		1,00			0,25				
6125	Gutachterausschuss										0,55					

UA	Gliederungsplan	TV Wald			BT-V Soz. & Erz. Dienst											Summe	
		E01	E08	E05	S15	S11UE	S11	S10	S08	S06	S04	S03	S02	UA			
2113	Grundschule Weststadt																1,62
2114	Grundschule Schmalegg																0,37
2115	Grundschule Weißenau																1,89
2116	Grundschule Oberzell																1,45
2117	Grundschule Stefan-Rahl																0,51
2131	Werkrealschule Neuwiesen																0,91
2132	Hauptschule Kuppelnu																0,90
2210	Realschule Ravensburg																2,53
2300	Gymnasien (Spohn/AEG/Weifen)																5,47
2700	Förderschule St. Christina																2,00
2827	Gemeinschaftssch. Stefan-Rahl																0,51
2910	Schulsozialarb. und Betreuung	1,81				4,60	1,75	3,10	0,45	5,22	1,03	3,43	4,94				27,20
3000	Kulturverwaltung	0,05															4,05
3100	Haus der Stadtgeschichte																0,50
3210	Museum Humpis-Quartier																4,77
3220	Städt. Galerie/Kunstmuseum																6,24
3520	Stadtbücherei																13,99
4000	Verwalt. der soz. Angelegenh.				1,00		1,00										9,20
4310	Altenarbeit					1,00											1,00
4350	Obdachlosenunterbringung																1,25
4601	Jugendhaus Stadtmitte	0,40					1,00		2,00								3,40
4602	Jugendarbeit Süd				0,30	1,00	1,00		0,35								1,68
4603	Jugendtreff Weststadt					1,00	1,00		1,55								2,55
4605	Jugendinformationszentrum AHA																2,88
4606	sonstige Jugendarbeit						0,10										0,10
5500	Förderung des Sports Schmalegg																1,70
5620	Stadien und Sportpl. Kernstadt																1,00
5629	Sportplätze in Eschach																0,14
6000	Amt f. Stadtsanierung u. Projst																1,59
6010	Amt für Arch. u. Gebäudeman.																21,15
6020	Tiefbauverwaltung																21,32
6101	Stadtentwicklung																2,30
6102	Bauleitplanung																4,15
6120	Vermessung und GIS																2,25
6125	Gutachterausschuss																0,55

UA	Gliederungsplan	TVÖD VKA														
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02
6130	Bauordnung					1,75	1,00				1,00					
6135	Technischer Umweltschutz					0,15										
7240	Altlastenbeseitigung					0,10										
7300	Märkte im Stadtgebiet										0,31			0,06		0,06
7519	Friedhöfe Eschach															
7671	Konzerthaus						2,00									
7673	Schwörssaal										1,00			2,00	1,29	0,12
7676	Ringgenburghalle													0,44		
7677	Hallen in Oberzell													0,60		
7678	Eschachhalle										0,25			0,07		
7679	Mehrzweckhalle Weißenau													0,07		0,68
7717	Bauhof Schmalegg										0,15			0,06		
7718	Bauhof Taldorf								1,00		2,00					0,09
7719	Bauhof Eschach						1,00		1,00		2,00	2,00				
7900	Tourist-Information						1,00				3,65					1,26
7910	Wirtschaftsförderung						0,30									
8551	Wirtschaftswald															
8552	Erholungseinrichtungen im Wald													0,14		
9999	Personalreserven															
Summe		1,00	2,00	2,00	4,00	17,30	12,70	28,10	44,50	2,00	66,04	3,00	9,85	2,11	6,43	

IV. Beschäftigte: Sondervermögen mit Sonderrechnung

UA	Gliederungsplan	TVÖD VKA			Summe UA
		E14	E06	Summe	
5100	Heilig Geist, Bruderhaus, Ober	1,00	0,70	1,70	1,70
Summe		1,00	0,70	1,70	1,70

UA	Gliederungsplan	TV Wald			BT-V Soz. & Erz. Dienst							Summe		
		E01	E08	E05	S15	S11UE	S11	S10	S08	S06	S04	S03	S02	UA
6130	Bauordnung													4,75
6135	Technischer Umweltschutz													0,15
7240	Altlastenbeseitigung													0,10
7300	Märkte im Stadtgebiet													0,43
7519	Friedhöfe Eschach													0,55
7671	Konzerthaus													5,41
7673	Schwörssaal													1,44
7676	Ringgenburghalle													0,60
7677	Hallen in Oberzell													0,32
7678	Eschachhalle													1,24
7679	Mehrzweckhalle Weißenau													0,21
7717	Bauhof Schmalegg													3,00
7718	Bauhof Taldorf													5,59
7719	Bauhof Eschach													9,00
7900	Tourist-Information													5,91
7910	Wirtschaftsförderung													0,80
8551	Wirtschaftswald		1,00	3,00										4,00
8552	Erholungseinrichtungen im Wald													0,14
9999	Personalreserven													2,67
Summe		2,62	1,00	3,00	1,00	5,90	5,85	3,10	4,35	5,22	1,03	3,43	4,94	298,78

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit im Jahr 2013

I. Ausbildungsstellen

Bezeichnung	Art des Entgelts	Zahl	Zahl der Stellen 2012	Beschäftigt am 30. Juni 2012	Erläuterungen
B.A., Public Management (Dienstanfänger)	Anwärterbezüge vom Land bezahlt	2	2	0	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)		5	5	2	
Verwaltungsfachangestellte	TVAöD	11	10	9	
Fachangestellte für Bürokommunikation	TVAöD	6	6	6	
Fachangestellte für Medien- und Infodienste	TVAöD	1	1	1	
Kaufleute für Tourismus und Freizeit	TVAöD	1	1	1	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	TVAöD	1	2	2	
Fachinformatiker	TVAöD	1	2	1	
Jugend- und Heimerzieherin (WTP)	TVAöD	1	1	1	
Veranstaltungskaufmann	TVAöD	1	1	1	
B.A., Destinations- und Kurortmanagement	TVAöD	1	1	1	
B.A., Unternehmenskommunikation und Journalismus	TVAöD	1	1	1	
B.A., Sozialwirtschaft	TVAöD	1	1	1	
B.A., Freizeitwirtschaft	TVAöD	1	1	1	
B.A., Werbung und Marktkommunikation	TVAöD	1	1	1	
B.A., Sportmanagement	TVAöD	1	1	1	
Anerkennungspraktikanten	TVPöD	1	2	1	
Sonstige Praktikanten (ohne Berufsorientierungsprakt.)	städt. Regelung	20	20	5	
insgesamt		57	59	36	

II. Freiwilligendienste

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2012	Beschäftigt am 30. Juni 2012	Erläuterungen
Freiwilliges Soziales Jahr	Taschengeld	4	4	2	
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	2	2	1	

III. Sonstiges Personal

	Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2012	Beschäftigt am 30. Juni 2012	Erläuterungen	
Personalfälle im Sonderurlaub	Besoldungsordnung A	A12	0,00	2,00	0,00		
		A11	2,75	2,75	0,00		
		A10	4,00	2,00	0,00		
		A9/G	1,00	1,00	1,00		
		A8	0,00	1,00	0,00		
		A6/M	1,00	1,00	1,00		
		E09	2,00	1,00	0,00		
		E08	1,63	0,63	1,00		
		E06	2,00	2,77	0,00		
		Summe		14,38	14,15	3,00	
Personalfälle in Elternzeit	Besoldungsordnung A	A13/H	0,00	0,00	1,00		
		A11	5,00	6,00	3,60		
		A10	5,20	4,00	4,50		
		A9/M	0,00	0,85	0,00		
		A8	1,00	2,00	1,00		
		E12	1,00	1,00	1,00		
		E09	2,00	2,00	2,75		
		E08	6,50	6,50	4,50		
		E06	5,50	5,85	3,20		
		E05	2,00	1,00	2,00		
E02	0,00	0,35	0,00				
Summe		28,20	29,55	23,55			
Ruhendes Dienstverhältnis	TVÖD VKA	E06	1,64	1,64	0,00		
		E05	0,21	0,21	0,21		
		Summe	1,85	1,85	0,21		
Zeitarbeitsverträge	TVÖD VKA	E10	0,00	2,00	0,00		
		E09	6,00	5,00	0,00		
		E06	0,15	0,15	0,14		
		E05	4,00	3,00	1,00		
		E04	0,00	1,00	0,00		
		E03	0,82	0,83	0,60		
		E02UE	0,30	0,00	0,41		
		E02	0,80	1,07	0,77		
		Summe		12,06	11,05	2,92	

Anlage der Aufwandsentschädigungen für Haushaltsjahr 2013

Planstelle	Besoldungsgruppe	Aufwandsentschädigung
000.1000.001	B5	13.565 Euro
000.2000.001	B4	8.563 Euro
000.3000.001	B2	5.920 Euro
151.0000.001	A13/H	4.520 Euro
152.0000.001	A13/G	4.872 Euro
153.0000.001	A12	3.854 Euro

Anlage der ku- und kw-Stellen für Haushaltsjahr 2013

Anzahl Vermerke	Anzahl nach Vollkraftwert	Stellenvermerk	Besoldungs- bzw. Bezahlungsgruppe (KW)	Besoldungs- bzw. Bezahlungsgruppe (KU von)	Besoldungs- bzw. Bezahlungsgruppe (KU zu)
Beamte					
1	0,50	KW	A12		
1	1,00	KU		B3	A16
1	0,25	KU		A11	A8
3	2,10	KU		A11	A10
2	1,50	KU		A9/M	A8
1	0,05	KU		A11	A7
1	1,00	KU		A12	A11
2	1,40	KU		A8	A7
1	0,50	KU		A9/M	A7
Beschäftigte					
1	1,00	KU		E06	E03
2	1,00	KU		E06	E05
1	1,00	KU		E08	E05
3	2,72	KU		E08	E06
2	2,00	KU		E10	E09
1	1,00	KU		E09	E08

Anlage der Amtsbezeichnungen für Haushaltsjahr 2013

Summe	VKW	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe
	1,00	Oberbürgermeister	B6
Summe	1,00		B6
	1,00	Erster Bürgermeister	B5
Summe	1,00		B5
	1,00	Beigeordneter	B3
Summe	1,00		B3
	1,00	Stadtbaudirektor	A15
	1,00	Stadtarchivdirektor	A15
	1,00	Stadtverwaltungsdirektor	A15
Summe	3,00		A15
	1,00	Stadtoberbaurat	A14
	1,00	Stadtoberrechtsrat	A14
	4,00	Stadtoberverwaltungsrat	A14
Summe	6,00		A14
	1,00	Stadtverwaltungsrat	A13/H
	1,00	Ortsvorsteher	A13/H
Summe	2,00		A13/H
	7,00	Stadtoberamtsrat	A13/G
	1,00	Ortsvorsteher	A13/G
	1,00	Stadtbauoberamtsrat	A13/G
Summe	9,00		A13/G
	0,80	Stadtarchivamtsrat	A12
	0,30	Technischer Stadtamtsrat	A12
	18,10	Stadtamtsrat	A12
	1,00	Ortsvorsteher	A12
	2,00	Stadtbauamtsrat	A12
Summe	22,20		A12
	30,85	Stadtamtman	A11
Summe	30,85		A11
	10,45	Stadtoberinspektor	A10
Summe	10,45		A10
	1,00	Stadtinspektor	A9/G
Summe	1,00		A9/G
	6,70	Stadtamtsinspektor	A9/M
Summe	6,70		A9/M
	4,10	Stadthauptsekretär	A8
Summe	4,10		A8
	1,00	Stadtobersekretär	A7
Summe	1,00		A7
Gesamtsumme	99,30		

Beilage 3.2
(§ 2 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO)
Nachtragsplan

**Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Ausgaben der Stadt**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2013 voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben der Stadt in den Jahren 2014 - 2016 - Nachtragsplan 2013						
Fipo	VKZ	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2014	2015	2016
2.1310.9350.000	4001	Mannschaftstransportwagen Feuerwehrabteilung Eschach	40.000	40.000		
2.2990.9420.000	1030	Generalsanierung Gymnasien	1.000.000	1.000.000		
2.3700.9880.030	0100	Zuschuss Kirchengemeinde Kirchturmsanierung Obereschach	58.000	58.000		
2.4641.9400.000	4005	Einrichtung Betreuungsplätze Kindergarten St. Maria, Obereschach	175.000	175.000		
2.6150.9820.028	0100	Sanierungsgebiet "Altstadt mit Erweiterung"	300.000	300.000	0	
2.6150.9820.060	0100	Endabrechnung Sanierungsgebiet "Bahnstadt" in 2014	200.000	200.000		
2.8830.9320.000	0100	allgemeiner Grundstücksfonds	1.500.000	1.500.000		
		Verpflichtungsermächtigungen 2013 Stand Nachtragsplan:	3.273.000	3.273.000	0	0
		bislang veranschlagte Verpflichtungsermächtigung	4.073.000	3.873.000	200.000	0
		Veränderungen durch den Nachtragsplan	-800.000	-600.000	-200.000	0
		nachrichtlich:				
		im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen bis 2016		3.500.000	5.200.000	4.400.000

Bei den grau hinterlegten Maßnahmen haben sich Änderungen gegenüber der bisherigen Haushaltsplanung 2013 ergeben.

Beilage 3.3
Nachtragsplan

**Übersicht über den
voraussichtlichen
Stand der Schulden**

Nachtragsplan 2013 - Verschuldung und Kreditermächtigung

Schulden nach Bereichen	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2012	"freie" Kredit- ermächtigung aus 2013	Kreditermächti- gung aus 2013 laut Planung	Tilgung 2013	erlaubte Schulden zum 31.12.2013	Schuldzinsen 2013
1. Schulden Kämmererhaushalt Sondertilgung "Eissporthalle"	31.944.000	33.317.000	974.000	900.000	1.500.000 2.135.000	31.556.000	950.000
2. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	204.000	142.000	0	0	10.000	132.000	20.000
Schulden der Stadt	32.148.000	33.459.000	974.000	900.000	3.645.000	31.688.000	970.000
3. Schulden Abwasserbereich							
3.1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung	35.814.000	36.087.000	0	2.700.000	1.770.000	37.017.000	1.450.000
3.2. AZV Mariatal (76 % Anteil Ravensburg)	7.868.000	7.244.000	1.132.000	456.000	692.000	8.140.000	288.000
Schulden Abwasserbereich	43.682.000	43.331.000	1.132.000	3.156.000	2.462.000	45.157.000	1.738.000
4. Eigenbetrieb Stadtwerke	10.856.000	10.408.000	1.137.000	6.284.000	1.159.000	16.670.000	548.000

Freie Kreditermächtigungen 2011 können bis zum Beschluss über den Haushalts- oder Wirtschaftsplan 2013 ausgeschöpft werden.

Schuldenentwicklung am 31.12. gerundet in €	2007 Ergebnis	2008 Ergebnis	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Ergebnis	2012 Ergebnis	2013 Nachtrag
1. Schulden Kämmererhaushalt	26.093.000	21.789.000	26.354.000	29.894.000	31.944.000	33.317.000	31.556.000
3.1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung	34.672.000	33.995.000	37.168.000	35.576.000	35.814.000	36.087.000	37.017.000
3.2. AZV Mariatal (76 % Anteil Ravensburg)	6.592.000	6.218.000	6.072.000	6.894.000	7.868.000	7.244.000	8.140.000
Schulden Abwasserbereich	41.264.000	40.213.000	43.240.000	42.470.000	43.682.000	43.331.000	45.157.000
4. Schulden Eigenbetrieb Stadtwerke	11.705.000	10.996.000	11.593.000	11.741.000	10.856.000	10.408.000	16.670.000

Beilage 3.4
Nachtragsplan

**Übersicht über den
voraussichtlichen
Stand der Rücklagen**

Beilage 3.4				
Stand und Entwicklung der der städtischen Rücklage zum Nachtragsplan 2013				
	allgemeine Rücklage	zweckgebunden aus Stellplatz- ablösungen	zweckgebunden für Schließung Bahnübergänge	Gesamtsumme aller Rücklagen der Stadt
31.12.2010 (Ergebnis)	4.771.043	793.950	28.000	5.592.993
31.12.2011 (Ergebnis)	4.136.787	754.336	28.000	4.919.123
				0
31.12.2012 (Ergebnis)	7.884.870	836.699	28.000	8.749.569
Zugang 2013				
höhere Stellplatzablösungen 2013		50.000		50.000
Kredittilgung 2014 (Eissporthalle)	2.110.000			2.110.000
Aufbau Risikovorsorge	0			0
Abgang 2013				
Ausgleich Gewerbesteuer (aus 2012)	-2.400.000			-2.400.000
./. Mindestbestand Kassenliquidität	-2.830.605			-2.830.605
31.12.2013 (vorläufig laut Planung)	4.764.265	886.699	28.000	5.678.964
Kredittilgung 2014 (Eissporthalle)	-2.110.000	0	0	-2.110.000
31.12.2014 (vorläufig laut Planung)	2.654.265	886.699	28.000	3.568.964

Berechnung des gesetzlichen Mindestbetrages der allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 GemHVO):

Volumen Verwaltungshaushalt 2010 (Ergebnis):	132.988.918
Volumen Verwaltungshaushalt 2011 (Ergebnis):	141.117.684
Volumen Verwaltungshaushalt 2012 (Ergebnis):	150.484.175
Summe:	424.590.777
Jahresdurchschnitt 2010/2012:	141.530.259
davon 2 % als gesetzlicher Mindestbestand:	2.830.605

Beilage 3.11
Nachtragsplan

**Übersicht über die Haushalts- und
Finanzlage im Haushaltsjahr 2013**

Finanzkreis 1000

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2013

Aufgestellt auf Grund des Nachtrags

am 06.06.2013

Bearbeiter

Telefon

E-Mail-Adresse

Aktenzeichen

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl (amtliche Zahlen zum 30.06. im Rahmen des FAG)

01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2012	50.167
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2008	49.456
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	1,44

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
02.01.01	() als erfüllende Gemeinde
02.01.02	(x) Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands Gemeindeverband Mittleres Schussental Schulverband Horgenzell
02.02	(x) Mitglied der Zweckverbände Abwasserzweckverband Mariatal KIRU Reutlingen-Ulm Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler

Haushaltsübersicht 2013

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	Haushalt			
03.01	Haushaltsvolumen	3.439,51	3.407,90	3.400,25
03.01.01	davon VwH (8)	2.963,30	2.976,35	2.852,19
03.01.02	VmH (9)	476,21	431,56	548,07
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	346,74	400,66	516,24
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	1.053,64	968,33	947,38
04.02	Steuerkraftsumme	1.191,99	1.093,98	1.038,39
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	43,85-	105,33	163,37
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	1,48-	3,54	5,73
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	12,65-	26,29	31,65
06.	Schuldenstand (nur Kredite)			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	664,12	640,89	604,20
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	926,65	936,34	956,34
06.03	Beginn des Jahres beide zusammen (6.1 + 6.2)	1.590,77	1.577,23	1.560,54
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	629,02	668,44	645,63
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	1.070,01	932,67	943,27
06.06	Ende des Jahres beide zusammen (6.4 + 6.5)	1.699,03	1.601,11	1.588,90
07.	Finanzierungssaldo gemäß Finanzierungsübersicht	49,73	0,80	121,77-

Haushaltsübersicht 2013

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	148.660	148.350	141.118
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	23.795	22.665	22.383
08.01.02	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	64.733	64.020	57.832
08.01.03	darunter:			
08.01.03.01	(670-678) Erstattungen	1.678	1.646	1.670
08.01.03.02	(679) Innere Verrechnungen	7.870	7.509	6.803
08.01.03.03	(68) Kalkulatorische Kosten	13.543	13.670	13.344
08.01.04	Zinsausgaben	988	1.338	972
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	41.530	37.550	36.369
08.02	davon sind gedeckt durch:			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	68.085	71.185	69.732
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	13.005	11.205	11.620
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	47.980	46.858	40.861
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	23.890	21.510	27.117
09.01	davon entfallen auf:			
09.01.01	Investitionsausgaben	17.395	19.970	25.542
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	3.635	1.500	1.481
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	2.160	40	19
09.02	davon sind gedeckt durch:			
09.02.01	Zuführung vom VwH	0	6.750	9.564
09.02.02	Rücklagen	2.400	0	693
09.02.03	Kredite	900	1.500	6.832
10.	Summe von VwH und VmH	172.550	169.860	168.234
10.01	davon ab:			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	700	6.750	9.582
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	2.160	40	19
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	3.635	1.500	1.481
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	166.055	161.570	157.152
11.01	Zuführung an VmH	0	6.750	9.564
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	1.500	1.500	1.537
11.03	Netto-Investitionsrate	2.200-	5.250	8.083
12.	Vorgetragene Fehlbeträge			
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	3.273	2.925	5.176

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	120	120	118
14.01.02	Grundsteuer B (001)	7.380	7.330	7.277
14.01.03	Gewerbsteuer (003)	34.000	39.500	40.149
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	875	835	461
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	42.375	47.785	48.005
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	22.160	20.000	18.653
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	3.550	3.400	3.074
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	25.710	23.400	21.727
14.01.09	Allgemeine Finanzaufweisungen (04 - 06, 091)	13.005	11.205	11.620
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	81.090	82.390	81.352
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbsteuerumlage (810)	6.830	7.800	8.446
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	14.050	12.850	11.996
14.02.03	Kreisumlage (832)	20.650	16.900	15.927
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	41.530	37.550	36.369
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	39.560	44.840	44.983

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	230,00	230,00	230,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	370,00	370,00	370,00
15.03	Gewerbsteuer in v.H.	350,00	350,00	350,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	34,50	31,00	31,00

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres	33.317	31.944	29.894
16.02	Ende des Jahres	31.556	33.317	31.944
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	0
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	3.635	1.500	1.481
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	1.500	1.500	1.481
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	2.135	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	988	1.338	972
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	4.623	2.838	2.453
17.	Stand der Inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähnl. Rechtsgeschäften			
18.01	Stand Beginn des Jahres	140	204	208
18.02	Stand Ende des Jahres	130	140	204

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	7.913	4.165	4.799
19.02	Ende des Jahres	7.623	7.913	4.165
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	2.831	2.640	2.574
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	837	754	794
20.02	Ende des Jahres	887	837	754

Haushaltsübersicht 2013

H wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

		Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 Euro	in 1000 Euro	in v.H.		
21.01		0	0	0,00	0,00	0,00
21.01.01	3220 Kunstmuseum	983	770	78,33	85,45	94,31
21.01.02	3050 Kulturarbeit	612	442	72,22	73,98	67,73
21.01.03	3520 Bücherei	1.340	1.092	81,49	79,98	75,65
21.01.04	4350 Obdachlosenunterbringung	207	155	74,81	81,47	76,14
21.01.07	7210 Abfallbeseitigung	2.671	0	0,00	1,92-	1,95-
21.01.08	7215 RaWEG	290	0	0,00	34,48-	60,53-
21.01.09	7300 Märkte	273	117	42,79	48,45	44,36
21.01.10	7512 Hauptfriedhof Ravensburg	643	65	10,11	11,49	9,33
21.01.11	7513 Westfriedhof Ravensburg	517	280	54,16	53,98	55,28
21.01.12	7517 Friedhof Schmalegg	9	9	100,00	100,00	100,00
21.01.13	7518 Friedhof Taldorf	70	63	89,67	93,02	91,31
21.01.14	7519 Friedhof Eschach	199	95	47,71	47,71	30,74
21.01.15	7671 Konzerthaus	970	727	74,96	74,90	49,21
21.01.16	7673 Schwörsaal	306	248	81,01	84,08	51,03
21.01.17	7676 Ringgenburghalle Schmalegg	310	278	89,52	91,12	86,42
21.01.18	7677 Schussenthalhalle Oberzell	262	190	72,52	78,19	59,06
21.01.19	7678 Eschachhalle	365	264	72,25	69,63	73,21
21.01.20	7679 Mehrzweckhalle Weißenau	243	194	79,77	79,77	89,59
21.01.21	3210 Museum Humpis-Quartier	1.693	1.537	90,81	90,49	92,36
	Summe	11.962	6.525	54,54	52,80	43,89
21.02.01	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	659	0	0,00	0,00	0,00
21.02.02	davon erwirtschaftet	61	0	0,00	0,00	0,00

Haushaltsübersicht 2013

I Investitionsplanung

(Haushalts- und Finanzplanung, VmH)

	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
			2012	2013	2014
in 1000 Euro					
22.01	Ausgaben				
22.01.01	17.601	13.009	14.795	13.410	12.365
22.01.02	2.369	4.386	2.135	1.600	1.300
22.01.03	19.970	17.395	16.930	15.010	13.665
22.01.04	40	2.160	50	50	50
22.01.05	1.500	3.635	3.510	1.500	1.600
22.01.06	0	700	0	0	0
von Fehlbeträgen					
22.01.07	0	0	0	0	0
22.01.08	21.510	23.890	20.490	16.560	15.315
22.02	Deckungsmittel				
22.02.01	6.750	0	4.700	3.400	3.200
22.02.02	2.334	1.830	1.210	1.660	1.550
22.02.03	3.886	3.330	4.360	3.690	3.550
22.02.04	1.500	900	3.500	5.200	4.400
22.02.05	7.040	17.830	6.720	2.610	2.615
Rahmen der Gesamtdeckung					
22.02.06	21.510	23.890	20.490	16.560	15.315
22.03	5.250	2.200-	Ø	Ø	Ø
23.	Schwerpunkte der Investitionen 2013 sind im Vorbericht näher erläutert		3300	1900	1600

K Sondervermögen/ Treuhandvermögen mit Sonderrechnung

	HJ	Vergleichsdaten	
		VJ	RE/VVJ
in 1.000 Euro			
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne		
24.01	26.702	22.992	22.759
24.02	17.364	8.954	9.598
24.03	44.066	31.946	32.357
25.	Stand der Kredite		
25.01	46.487	46.670	47.317
25.02	53.679	46.487	46.670
26.	Zuführungen an Haushalt aus		
26.01	0	0	0
26.02	0	0	151
26.03	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt		
27.01	0	0	0
27.02	0	0	38

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus			
28.01	Konzessionsabgabe (TWS Netz GmbH)	2.500	2.490	2.441
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt			
29.01	zum Verlustausgleich (Hallen GmbH)	630	600	650
29.02	als Kapitaleinlage/Beteiligung (Hallen GmbH, OSK)	0	0	0

Anlage Eigenbetrieb Stadtwerke

K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne			
24.01	Erfolgsplan/VwH	9.781	7.971	8.029
24.02	Vermögensplan/ VmH	10.799	2.584	2.613
24.03	Summe	20.580	10.555	10.642
25.	Stand der Kredite			
25.01	zum Beginn des Jahres	10.400	10.856	11.741
25.02	zum Ende des Jahres	16.662	10.400	10.856
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgaben	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	151
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

Anlage Eigenbetrieb Städt. Entwässerungseinrichtungen

K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne			
24.01	Erfolgsplan/VwH	9.781	8.171	8.027
24.02	Vermögensplan/ VmH	6.120	5.730	6.355
24.03	Summe	15.901	13.901	14.382
25.	Stand der Kredite			
25.01	zum Beginn des Jahres	36.087	35.814	35.576
25.02	zum Ende des Jahres	37.017	36.087	35.814
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgaben	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

Anlage Eigenbetrieb Betriebshof Ravensburg

K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne			
24.01	Erfolgsplan/VwH	7.140	6.850	6.703
24.02	Vermögensplan/ VmH	445	640	630
24.03	Summe	7.585	7.490	7.333
25.	Stand der Kredite			
25.01	zum Beginn des Jahres	0	0	0
25.02	zum Ende des Jahres	0	0	0
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgaben	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

